

Gescheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestraße 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Vormittags 10—12 Uhr.

Mittags 5—6 Uhr.

Die 10 Minuten längste Zeitung kostet 24

10 Minuten nicht verbraucht.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Abreise an  
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittag,  
an Sonn- und Festtagen bis 7½ Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstraße 21.

Louis Löhrs, Katharinenstraße 18,

nur bis 7½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 71.

Montag den 12. März 1883.

77. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Versteigerung von Villenplänen.

Die zur Bebauung mit Villen bestimmten 7 Bauplätze des zwischen der Bismarck-, Hiller-, Sebastian-Bach- und Hauptmannstraße gelegenen und der Thomaskirche gehörigen Baublocks, vorgelegt Nr. 2501 des Handbuchs für die Stadt Leipzig, nämlich nach dem bestreuten Parzellierungsschrank:

Nr. 1 an der Bismarck- und Hillerstraße, exkl. abgerungenener Ecke	von 1829,3 Mtr.
Nr. 2 an der Bismarck- und Hauptmannstraße, doq.	1829,3 •
Nr. 3 an der Hillerstraße	1201,2 •
Nr. 4 an der Hauptmannstraße	1201,2 •
Nr. 5 an der Hiller- und Sebastian-Bachstraße, exkl. verbrachter Ecke	1284,3 •
Nr. 6 an der Sebastian-Bachstraße	1164,8 •
Nr. 7 an der Sebastian-Bach- und Hauptmannstraße, exkl. verbrachter Ecke	1264,3 •

Baufläche

Mittwoch den 21. dieses Monats von

Vormittags 10 Uhr an

im Saale der alten Wache, Katharinenstraße Nr. 29,

II. Etage, zum Verkauf versteigert und vor zuerst

die Pläne

Nr. 1 und 2 zusammen mit dem Angebot von 125,000 M.

\* \* \* 101,300 •

\* \* \* 101,300 \*

und absonder die Pläne

Nr. 1 mit dem Angebot von 64,000 M.

\* \* \* 64,000 •

\* \* \* 37,200 •

\* \* \* 37,200 •

\* \* \* 39,200 •

\* \* \* 36,100 •

\* \* \* 39,200 •

einzelns noch einander ausgetragen werden.

Der Versteigerungsbeginn wird plötzlich mit angegebenem

Stunde eröffnet und die Versteigerung selbst sofort beigefügt

der zu kommen als beständig eines jeden der einzeln aus-

gegebenen Pläne jedermann präsentieren werden, wenn darum

nach drastischen Änderungen kein weiteres Gebot mehr erfolgt.

Der Parzellierungsschrank und die Versteigerungsbedingungen

liegen in unserem Bauamt, Liegenschaftsverwaltung, Rathaus

II. Etage, Zimmer Nr. 14, zur Einsichtnahme auf und werden

dasselbe auch Exemplare davon (Plan und Versteigerungen nicht

Beifügen) gegen Bezahlung von 1 M abgegeben.

Leipzig, den 3. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerat.

#### Stadtbrieft-Ernennung.

Der gegen den Heroldier Koszol Schapira, geboren am

26. November 1851 in Görlitz, unter den 16. März 1882 in den

Nr. 78 VIII 78 erschien Consul wird ernannt.

Berlin, den 1. März 1883.

Staatsanwaltschaft bei dem Königl. Landgericht I.

Waarenbörse zur Leipziger Ostermesse.

Um der herkömmlichen Ostermesse soll wiederum eine Waarenbörse veranstaltet werden, und zwar wird dieselbe, da die bisherigen Gelobungen eine Stunde von 4 bis 6 Uhr Nachmittags als die

geeignete erachten lassen.

den 2., 3. und 4. April d. J.

Nachmittag von 4 bis 5 Uhr

in den Räumen des Börsehauses, Brühl 17, welche zu diesem

Brüder jedem von 8 Uhr an den größten Geschäftsbüros gegen

Einigung einer Konsortium unterzeichnet gestellt sein wird, unter

Teilnahme von Mitgliedern der unterzeichneten Handelskammer, welche hierüber zum Beschluss eingekommen sind, abgeschlossen werden.

Die neuen Gelobungen, Toleranzm. u. s. m. liegen baldst aus.

Auch wird Gelegenheit geboten sein, geschäftliche Anschaffungen durch

Anhänger von Konsortien an eine Tafel zur Kenntnis der übrigen Brüder zu bringen.

Leipzig, den 27. Februar 1883.

Die Handelskammer.

Dr. Wachsmuth, Vorsitzender. Dr. Gensel, S.

### Richtamtlicher Theil.

#### Die Rechtsfreiheit des elsäss-lothringischen Landesausschusses.

Raum ein Vierteljahr ist verflossen, seit im Reichstag

aus Anlaß des Gesetzentwurfs über die Geschäftssprache des

elsäss-lothringischen Landesausschusses lebhafte Klage über eine

Vergrößerung der Elsass-Völkertruppe gefügt wurde. In

zwischenzeitlich hat der Landesausschuß seit zwei Monaten in reichlicher

Sprache öffentlich verbantelt und dabei aus die tuberkulose

Erwartungen der Freunde jenes Reiches übertragen. Sie-

lebt dass man heute bereits das Urtheil füllen, daß mit den

leichteren ein bedeutamer und entscheidender Schritt in der

Richtung sowohl der Verstärkung Elsass-Völkertrups mit

Deutschland als der Herausbildung des Landesausschusses zu einer

wirklichen konstitutionellen Volksvertretung gelungen ist.

Es ist nun bezeichnlich, daß der Landesausschuß

sie sich letztere Entwicklung, das heißt die Er-

weiterung seiner Rechte, möglichst zu befürchten trachtet.

Zunächst müssen ihm die üblichen parlamentarischen In-

stitutionen beigebracht erscheinen, besonders die Straf-

freiheit der Räte. Aber während er noch daran ist, die selbe

zu fordern, wird er von anderer Seite belehrt, daß er sie

bereits besitzt. So in einer ganz ziemlich erstaunlichen

Schrift: „Das Recht der Wiedergewinnung.“ Die Frage ist

wichtig genug, um sie einer genaueren Prüfung zu unter-

ziehen. Man sieht sie auf §. 11 des Reichsstrafgesetzes, welcher lautet: „Ein Mitglied eines Landtags oder einer

Kammer eines zum Reiche gehörigen Staates darf außerhalb

der Verfassung, zu welcher das Mitglied gehört, wegen

seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Be-

ruß gebrauchten Neuerung zur Verantwortung gezeigt werden.“ Es kommt also darauf an, festzustellen einmal, ob Elsass-Völkertrupp ein reicher Staat und sodann, ob der Landesausschuß ein Landtag oder eine Kammer ist. Was das letztere anlangt, so ist zweifellos, daß das Reichs-

Elzas-Völkertrupp ein staatsrechtliches Unikum und jedenfalls nicht ein den Reichsstaaten des Reichs gleichartiges ist.

Seit der Aktion ist es freilich bereits bedeutend in der

Richtung einer an die Stellung der deutschen Einzelstaaten

gleich ausreichende Autonomie vorangeschritten, besonders durch

die Gesetze von 1877 und 1879; aber bis auf den deutlichen

Zug in dem rechtlichen Sonderstatus des Reichs, es mangelt ihm

also das wesentliche Erfordernis eines selbständigen Staates,

und es kann somit auch nicht, wie den Staaten gezeigt werden,

rechte der Gelehrten bei §. 11 des Strafgesetzes allein

im Auge gehabt hat. Man merkt an freilich ein, daß in

Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Aug. 1871, durch welches das Straf-

gesetz in Elzas-Völkertrupp eingeführt wurde, gesagt ist: „Die

Verhüllungen dieses Gesetzes, in welchen den Bundes-

staaten oder deren Bevölkerungen die Rechte ihres, finden auch auf

Elzas-Völkertrupp Anwendung.“ Aber in §. 11 des Strafgesetzes ist nicht

ausdrücklich gesagt, ob die Elzas-Völkertrupp Anwendung

findet. Wenn dies nicht ist, so ist doch sicherlich der

„Landesausschuß“, dessen Name keinerlei mit gutem Gedächtnis

gewählt und später ebenfalls beibehalten werden kann. Dagegen kann

„Land“ noch eine „Kammer“, wie sie der Gelehrte in

Deutschland bei Erlass des Strafgesetzes allein kannte.

Der Unterschied ist, daß man nicht

„Land“ sondern „Landesausschuß“ schreibt.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist eindeutig ein Landtag, während „Landesausschuß“

ein Landtag ist, der nicht aus dem Landtag besteht.

„Land“ ist einde

Nichtsäule nur allein der verhinderten Belohnung der Straßen zugeschrieben. Wenn man sich jedoch die Mühe giebt, derartigen Anlagen nuzugeben, so lädt man auf einen ganzen Berg ganz eigenartiger Schwierigkeiten. Wie soll die Municipalität die Gouvernance anhalten, dessen Gas zu fabrizieren, wenn sie mit den Zählungen jener gegenüber im Rückstande ist? Warum aus in Pera mit Gläsernen gespart werden? Letzteres hat seinen besonderen Grund, der andertheil kaum zur Sichtung lämmt. Die Gouvernance hat contractmäßig neben der Belohnung von Pera und Galata festgelegt das türkische Palais zu erhalten. In letzterem, im Hydri Kloß, werden aber ununterbrochen neue Gasleistungen angezeigt, die ganze Nacht hindurch nun lauerläden. Wollen gemäß nicht nur das Palais, sondern auch der ganze westliche Park noch erleuchtet sein. Das verlangt über achtundvierzig Gläserne. Für ganz Pera, Galata, Kefkai u. s. w. genügen 1000—1200. Bei den gelegenen Mitteln, über welche die Stadtvorwerbung zu verfügen hat, mag sie also noch den Rost des Sultans überreichen und ohne jede Bergung mit Licht versehen. Souvent darf man sich eher darüber wundern, daß man Erden von einer  $\frac{1}{2}$  Meile gehen kann und überall Gasbelohnung anstreift, als darüber, daß letztere an sich nicht glänzen.

Die liebste Klage in jedem Sommer ist der Wassermangel. In den letzten Monaten steht der Preis des Wassers, welches die Zwecke fröhlten, derartig, daß für einen kleinen Haushalt täglich über  $\frac{1}{2}$  Markt für Wasser bezahlt werden muß. Die Zwecke bilden eine eingeholtene Corporation, die über Capital und ein Corps hinnige Burgherren verfügt; mit dieser Gesellschaft hat aber die Municipalität zu rechnen, wenn sie die alten Brunnens und Wasserleitungen wieder in Gebrauch legen will. So dies aus eigener Nachvollauungkeit gehabt, so dauerte es nicht lange und das Wasser wurde wieder auf zu fließen. Die Zwecke, die sich dadurch in ihrem Gewann gefügt haben, hatten die Leitung heimlich umbrachtes gemacht. Es ist das nämliche Bild im kleinen, welches die Türe im Osten bietet. Die Zwecke sind derartig verrottet und eingerostet, daß jede Reformfähigkeit gleich so viele zum Theil verschwundene Interessen fört, daß sich daraus ein in den meisten Fällen unabwendlicher Widerstand formiert.

Wenn der Bürgermeister einer deutschen Großstadt über die Behörden seines Amtes sagt, so sollte er einmal, um seine bedingte Zuverlässigkeit wieder zu gewinnen, mit dem Präsidenten von Pera tauschen. Dessen Posten verlangt in der That ein besondres Maß von Thatsachen, diplomatischem Tact und starkem Verstand, nebenbei auch die Verantwortung von  $\frac{1}{2}$  Dutzend Sprachen. Der derzeitige Präsident hat jene Ehrenabilität in einer Weise bewiesen, daß der Präsidentenposten als General-Gouverneur des Libanon-Poebis in Beichlager gebracht werden kann; da ihm die Verantwortung der meisten Posten zur Seite steht, mußmaglich auch bestehen werden wird. Der Täglichkeit Blague Bey's hat Pera bis zu verdanken, er hat denselben ein großjähriges Gepräge zu geben veracht.

Als eine Frechheit erschien es vor einigen Jahren, als er die Verantwortung der Grande rue de Pera unternommen, die für immer dazu angebunden blieb, an das Mittelalter zu erinnern. Ein Stadtplan wurde angelegt und nach demselben die Baulichkeit geordnet. So konnte denn auch an einzelnen Stellen die große Pera-Straße erweitert werden, indem man eine Verbindung zur Sultanz brachte, daß keine Holzhäuser an derselben repariert werden durften. An einer Stelle — gegenüber dem Hotel Anglaise — brach der  $\frac{1}{2}$ . Jährlin in einer alten, die Passage verbindenden Parade dieser aus und man erzählte sich, der Nachmühler stellte dabei dies in Zweck, sonst war er in den Platz  $\frac{1}{2}$ . Jahr lang, was doch nicht an sich lobenswert, so doch höchst zweckmäßig. Ein eigenes Werk Blague Bey's ist der in Mitte der Stadt auf dem piccolo campo belegene Municipalitäts-Garten. Vor wenigen Jahren noch, wenn mich je einmal mein Weg über den verputzten piccolo campo führte, lag dort unter dem Schutt der halben Stadt, der dort abgelagert wurde, Herde und Hundehunde. Die Stadt hatte keinen Plan für Verschönerung anzugeben, als jedoch die Ottomannische Bank Beichlager leitete und die Adjutanten des Palais nach langem Überreden sich zu Beichlager entschlossen, kam das große Werk zu Stande; ein prächtiger Garten, in dem man an den Sommerabenden bei Concerto bald Pera vereint findet, und dessen Theater-Haus in der Mitte im Winter für Bälle, Concerte, Theater u. s. m. der eleganten Welt von Pera offen steht. Durch die Verbindung der Tramway-Anlagen hat der thürige Präsident von Pera sich ebenfalls verdient gemacht, daß nach dem Tazm zu gelegene Theil der großen Perastraße ist dadurch von den führenden Verbantern besetzt und lange Straßengänge sind geplant worden. Aber nahezu ein halbes Jahr dauerten die durch die Municipalität geleisteten Unterhandlungen mit den Haushaltern, von denen jetzt ein anderes Consulat schwindet zur Seite tratte. Wohl gelten vernasch eine Stadt schwieriger und komplizierter kommunale Verhältnisse anzugeben als Pera-Galata, und wenn trotzdem dabei fühlbare und greifbare Fortschritte und Verschönerungen Platz greifen, so gebührt dafür dem Chef des Municipaliums alle Anerkennung.

## Literatur.

**Ober-italien in Asien.** Grafischer Beobachter für Reisen von Goldmar Leder, mit Harten und Böhm. Berlin 1883, 2. Aufl. Goldmar. — Dieses Jahr, wie man die zweiten Italiendeutenden austreibende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch von allen hier eingangs und verschieden Reisebeschreibungen auf die Italiendeutende Reichschronik giebt, nicht nur einen jungen Italiener auf den gewöhnlichen Routen und durch die dabo berühmten Plätze mit ganz Illustration durch Harten und Böhm, so auch



# Gardinen.

Zolide  
Fabrikate.  
Billige  
Preise.

Jalousien, Pat. Eisene Fenstergitter, Hölz. Jalousie-Läden Hölz. Roll-Jalousien,  
per Mtr. ca. 6 Mt. zusammenschiebbar, unsichtbar, mit verstellb. Stäben, Dauerhaft, astreine Kiefer, bestes Material,  
absolut einbruchssicher, pr. □ Mtr. 20 A. solid u. sicher, pr. □ Mtr. 10-15 A. fertig z. Anbr. pr. □ Mtr. 8,50 A.

**Emil Beckert,**  
Ahlemann's Haus,  
Thomasgäßchen-Ecke.

Schaufenster-Jalousien, Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik,  
Neuheit! pr. □ Mtr. 10 A. Filiale Leipzig (Mein Fressen),  
Holzdrabtrolleaux, pr. □ Mtr. 4-5 A. Zeitzer Straße 40. Repar. an Jalousien etc. billig u. gut!

## Grosser Möbel-Verkauf.

Bahnhofstrasse 19

neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt,  
sehr neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz, blank und matt, echt Nuss-  
baum und echt Mahagoni.

zu ganzen Einrichtungen passend,

zu folgenden Preisen zum Verkauf, als: echt eisene Pa-  
tent-Tische zu 18 Personen (anzuschraubbare Platten), dergl.  
Nussbaum 15 Thlr., echt Nussbaum - Kleider-  
schränke mit 2 Thüren 10 Thlr., echt Nuss. 2-thürige  
Waschtische mit sehr caravansirischen Marinen 8 Thlr.,  
echt eisene Speisesthühle 2½ Thlr., echt Nussab.-  
Bücher- u. Spiegelschränke, dergl. Verticos,  
2-thürige echt Nussab.-Salonschränke 10 Thlr.,  
echt eisene Buffets (Romantische-Stil) mit 2 Thüren,  
Etagères, Speise-Auslagen und Gesälter-Schränken 70 Thlr.,  
sicht-sichere antike geschnitzte Diplomaten-Schreib-  
tische mit Aeten-Auslagen, echt eisene Bücher-  
schränke, mit Einschlag 30 Thlr., circa 2½ Mtr., Mit-  
höhe Trumeaux mit seinen Stecherien und quack-  
silberbelegten Kristallgläsern, echt Nussab.-u. Mah-  
Pfeiferspiegel, 7½ Thlr., echt Nussab.-Buffet  
mit 3 Schränken, echt Carr. Marmorplatte 35 Thlr., Salons-  
Polster-Garnituren mit feinsten Pilzbezügen in

**Albrecht & Co.**

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr statt.

Garantie: Hochadelste Qualitäten  
der Habana, Ostindiens und Brasilien.

H.W. SCHÖTTLER'S  
*El Comercio del Mundo.*

Prämient: Sydney, Brüssel, Melbourne.

Haupt-Niederlage

bei Ernst Landschreiber,  
Petersstrasse 35, 8 Rosen.

Illustrirte Preislisten stehen frei zu Diensten.

## Eulenstein's

photographische Ateliers  
Ecke Tauchner Strasse No. 29, und Zeltzer Strasse No. 34,  
am Schützenhaus schmiedee. Haus vor den Toren,  
empfiehlt **Photographen**  
in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung  
zu den billigsten Preisen.



Meyer's  
Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft  
Leipzig, Berlin, Breslau,  
Parstrasse 11, Dorothaeistraße 67, Antonienstraße 10.

empfiehlt keine vorzüglich grossen Verschluss-Möbelwagen für Umzüge  
nach und von auswärts, sowie für Erstaufzüge bei billigen Preisen.  
Verpackungen jeder Art werden unter Garantie auf das Beste aus-  
geführt. Aufbewahrung von Möbeln in Kauffreien Räumen.

**Special-Geschäft für Gardinen**

von  
**B. Schulz.**

Petersstrasse 36. Hotel de Baviere,  
empfiehlt zum bevorzugten Wohnungsmeistert in zeitgebühriger Ausstattung:  
Sächsische Zwirn-, Schweizer gestickte  
Englische Tüll-Gardinen.  
Nur neue Preise. Billige feste Preise.  
N.B. Beste & 1 bis 3 denkter unter Preis.

## Reinleinene Taschentücher

mit feinsten weichen Webereihähnen, prechtvolle Tücher, empfiehlt in Größe  
ca. 40x40 cm. 45-50-55-60-65-70-75-80-85-90-95-100-105-110-115-120-125-130-135-140-145-150-155-160-165-170-175-180-185-190-195-200-205-210-215-220-225-230-235-240-245-250-255-260-265-270-275-280-285-290-295-300-305-310-315-320-325-330-335-340-345-350-355-360-365-370-375-380-385-390-395-400-405-410-415-420-425-430-435-440-445-450-455-460-465-470-475-480-485-490-495-500-505-510-515-520-525-530-535-540-545-550-555-560-565-570-575-580-585-590-595-600-605-610-615-620-625-630-635-640-645-650-655-660-665-670-675-680-685-690-695-700-705-710-715-720-725-730-735-740-745-750-755-760-765-770-775-780-785-790-795-800-805-810-815-820-825-830-835-840-845-850-855-860-865-870-875-880-885-890-895-900-905-910-915-920-925-930-935-940-945-950-955-960-965-970-975-980-985-990-995-1000-1005-1010-1015-1020-1025-1030-1035-1040-1045-1050-1055-1060-1065-1070-1075-1080-1085-1090-1095-1100-1105-1110-1115-1120-1125-1130-1135-1140-1145-1150-1155-1160-1165-1170-1175-1180-1185-1190-1195-1200-1205-1210-1215-1220-1225-1230-1235-1240-1245-1250-1255-1260-1265-1270-1275-1280-1285-1290-1295-1300-1305-1310-1315-1320-1325-1330-1335-1340-1345-1350-1355-1360-1365-1370-1375-1380-1385-1390-1395-1400-1405-1410-1415-1420-1425-1430-1435-1440-1445-1450-1455-1460-1465-1470-1475-1480-1485-1490-1495-1500-1505-1510-1515-1520-1525-1530-1535-1540-1545-1550-1555-1560-1565-1570-1575-1580-1585-1590-1595-1600-1605-1610-1615-1620-1625-1630-1635-1640-1645-1650-1655-1660-1665-1670-1675-1680-1685-1690-1695-1700-1705-1710-1715-1720-1725-1730-1735-1740-1745-1750-1755-1760-1765-1770-1775-1780-1785-1790-1795-1800-1805-1810-1815-1820-1825-1830-1835-1840-1845-1850-1855-1860-1865-1870-1875-1880-1885-1890-1895-1900-1905-1910-1915-1920-1925-1930-1935-1940-1945-1950-1955-1960-1965-1970-1975-1980-1985-1990-1995-2000-2005-2010-2015-2020-2025-2030-2035-2040-2045-2050-2055-2060-2065-2070-2075-2080-2085-2090-2095-2100-2105-2110-2115-2120-2125-2130-2135-2140-2145-2150-2155-2160-2165-2170-2175-2180-2185-2190-2195-2200-2205-2210-2215-2220-2225-2230-2235-2240-2245-2250-2255-2260-2265-2270-2275-2280-2285-2290-2295-2300-2305-2310-2315-2320-2325-2330-2335-2340-2345-2350-2355-2360-2365-2370-2375-2380-2385-2390-2395-2400-2405-2410-2415-2420-2425-2430-2435-2440-2445-2450-2455-2460-2465-2470-2475-2480-2485-2490-2495-2500-2505-2510-2515-2520-2525-2530-2535-2540-2545-2550-2555-2560-2565-2570-2575-2580-2585-2590-2595-2600-2605-2610-2615-2620-2625-2630-2635-2640-2645-2650-2655-2660-2665-2670-2675-2680-2685-2690-2695-2700-2705-2710-2715-2720-2725-2730-2735-2740-2745-2750-2755-2760-2765-2770-2775-2780-2785-2790-2795-2800-2805-2810-2815-2820-2825-2830-2835-2840-2845-2850-2855-2860-2865-2870-2875-2880-2885-2890-2895-2900-2905-2910-2915-2920-2925-2930-2935-2940-2945-2950-2955-2960-2965-2970-2975-2980-2985-2990-2995-3000-3005-3010-3015-3020-3025-3030-3035-3040-3045-3050-3055-3060-3065-3070-3075-3080-3085-3090-3095-3100-3105-3110-3115-3120-3125-3130-3135-3140-3145-3150-3155-3160-3165-3170-3175-3180-3185-3190-3195-3200-3205-3210-3215-3220-3225-3230-3235-3240-3245-3250-3255-3260-3265-3270-3275-3280-3285-3290-3295-3300-3305-3310-3315-3320-3325-3330-3335-3340-3345-3350-3355-3360-3365-3370-3375-3380-3385-3390-3395-3400-3405-3410-3415-3420-3425-3430-3435-3440-3445-3450-3455-3460-3465-3470-3475-3480-3485-3490-3495-3500-3505-3510-3515-3520-3525-3530-3535-3540-3545-3550-3555-3560-3565-3570-3575-3580-3585-3590-3595-3600-3605-3610-3615-3620-3625-3630-3635-3640-3645-3650-3655-3660-3665-3670-3675-3680-3685-3690-3695-3700-3705-3710-3715-3720-3725-3730-3735-3740-3745-3750-3755-3760-3765-3770-3775-3780-3785-3790-3795-3800-3805-3810-3815-3820-3825-3830-3835-3840-3845-3850-3855-3860-3865-3870-3875-3880-3885-3890-3895-3900-3905-3910-3915-3920-3925-3930-3935-3940-3945-3950-3955-3960-3965-3970-3975-3980-3985-3990-3995-4000-4005-4010-4015-4020-4025-4030-4035-4040-4045-4050-4055-4060-4065-4070-4075-4080-4085-4090-4095-4100-4105-4110-4115-4120-4125-4130-4135-4140-4145-4150-4155-4160-4165-4170-4175-4180-4185-4190-4195-4200-4205-4210-4215-4220-4225-4230-4235-4240-4245-4250-4255-4260-4265-4270-4275-4280-4285-4290-4295-4300-4305-4310-4315-4320-4325-4330-4335-4340-4345-4350-4355-4360-4365-4370-4375-4380-4385-4390-4395-4400-4405-4410-4415-4420-4425-4430-4435-4440-4445-4450-4455-4460-4465-4470-4475-4480-4485-4490-4495-4500-4505-4510-4515-4520-4525-4530-4535-4540-4545-4550-4555-4560-4565-4570-4575-4580-4585-4590-4595-4600-4605-4610-4615-4620-4625-4630-4635-4640-4645-4650-4655-4660-4665-4670-4675-4680-4685-4690-4695-4700-4705-4710-4715-4720-4725-4730-4735-4740-4745-4750-4755-4760-4765-4770-4775-4780-4785-4790-4795-4800-4805-4810-4815-4820-4825-4830-4835-4840-4845-4850-4855-4860-4865-4870-4875-4880-4885-4890-4895-4900-4905-4910-4915-4920-4925-4930-4935-4940-4945-4950-4955-4960-4965-4970-4975-4980-4985-4990-4995-5000-5005-5010-5015-5020-5025-5030-5035-5040-5045-5050-5055-5060-5065-5070-5075-5080-5085-5090-5095-5100-5105-5110-5115-5120-5125-5130-5135-5140-5145-5150-5155-5160-5165-5170-5175-5180-5185-5190-5195-5200-5205-5210-5215-5220-5225-5230-5235-5240-5245-5250-5255-5260-5265-5270-5275-5280-5285-5290-5295-5300-5305-5310-5315-5320-5325-5330-5335-5340-5345-5350-5355-5360-5365-5370-5375-5380-5385-5390-5395-5400-5405-5410-5415-5420-5425-5430-5435-5440-5445-5450-5455-5460-5465-5470-5475-5480-5485-5490-5495-5500-5505-5510-5515-5520-5525-5530-5535-5540-5545-5550-5555-5560-5565-5570-5575-5580-5585-5590-5595-5600-5605-5610-5615-5620-5625-5630-5635-5640-5645-5650-5655-5660-5665-5670-5675-5680-5685-5690-5695-5700-5705-5710-5

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 71.

Montag den 12. März 1883.

77. Jahrgang.

## Gessentl. Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. Januar 1883.\*

(Auf Grund des Protocols beschreibt und mitgetheilt.)

Kreisland 47 Stadtverordnete und am Rathaus Herr Ober-

Bürgermeister Dr. Grengi, Herr Polizeidirektor Brügelmeier, sowie

die Herren Stadtbaurat Hölter, Düring und Simon.

Der Vorsitzende, Herr Vorsitzender Reichsgericht Dr. Schill, er-

öffnete die Sitzung durch die Winkellung, daß Herr Schillstein gegen

seine Wahl in den Aufsichtsrat Nachdruck verleimt, daß das Wahl-

ausschuss die Reklamation für bestechlich erklärt habe, sowie daß an

den Herren Schillstein Herren Taubenheim in den Aufnahmear-

maßstab gerechnet werden sei.

Hierauf verließ der Herr Vorsitzende folgende neuere Anga-

ben und Entgegennahmen:

1) Aufsichtsrätheiten des Raths auf den Antrag des Collegiums

zu der Sitzung, die Aufführung eines Vorberichts betreffend.

2) Rat über Eingang des von Herrn Spatz hier übermittelten

Entgegengesetztes des Schleichermeier, das Gesuchswesen im

Angesicht Sachsen betreffend.

Das Kollegium legt auf.

3) Mitteilung des Raths, die Annahme des Vergleichs des

Herrn Kreuzer mit der Subskription betreffend.

4) Deutlichkeit der Herren Director Dr. Zimmermann der Auf-

trage des Herren Schleichermeier Wiesbaden für den neuen Re-

präsentanten der Universität Berlin.

Das Schillstein vom Rath an die Annahme der Reklamation mitgetheilt.

5) Mitteilung des Raths, die Aufführung von Bändern in den

Abgeordneten.

6) Mitteilung des Raths, die Ausprachung des Commissio-

nariums von 9000,- für die Kosten der fünfzigjährigen

Jubiläum des Gutsbezirks-Berlins mit 1881.-M. 3. betr.

7) Rathsscheine, die Annahmen neuer Schüler zur Rath-

und Studentischen Hochschule betreffend.

Die Reklamationen sind verteilt.

Die Reklamationen, ministerielle Genehmigung der statutarischen

Bestimmungen für den gesuchten Gesuchswahlbereich.

Die Wahlen für diesen Ausdruck werden noch heute vorgenommen

werden.

8) Rathsscheine, Mitteilung des Vorberichtes über ver-

triebene ländliche Bauern betreffend.

Was einstimmig einstimmig den Herrn Vorsitzenden zur Mit-

teilung.

10) Rathsscheine, Übernahme einer gemeinschaftlichen Spur-

der beiden Colleges für den 24. Januar se. bestreitet.

11) Rathsscheine, die Wiederstand des Herrn Director Dr. Schill

und der Herren Bürgermeister Dr. Siebiger und Gumpel in

den Beruf des Collegiums betreffend.

12) Abstimmung des Raths auf den Antrag des Colle-

giums zum Gesetz der Stadtbibliothek von 1883, für ge-

genau 1000,- und Studienkasse in zusätzlicher Höhe der

Bibliothek Sonne zu tragen.

Herr Grengi verließ eine Befragung der Frage durch das

Protokoll. Es glaube auch jetzt noch, daß nach dem Vorliegen

des Commissariats Abschluß getroffen werden kann. Eine

bestimmte Antrag sollte er nicht stellen.

Was läßt es einstimmig den Vorsitzenden zu dessen Winterfest.

Die Einladungsorten liegen aus.

Am Nr. 2 der Weißstraße von diesem Jahre geht der Herr

Bürgermeister von der Empfehlung des Herren Friederich Giller,

des Konsistorialen Nachbar betreffend.

Der Vorsitz Nr. 1 nach §. 68. Lehrer Alz, der Rektor des Städte-

verbands kam bestechlich des Herren Vorsitzenden abweichen, womit man

sich einstimmig einstimmig erklärt.

Einen von Herrn Siebiger und 16 anderen Mitgliedern des

Collegium eingeschriebenen Antrag:

daß Collegium wolle die Anfrage an den Rath richten, ob

es sich nicht empfiehlt, den durch Wege befähigten am

Alten, Main und Neckar und Gewässern eine neue Unter-

stützung zu gewähren, entweder ob es ratsam ist, unbeschadet

der in Aussicht befindlichen freitümlichen Sammlungen nach

eine Zusammenstellung einzurichten.

Seit Herr Siebiger nach solcher Beratung:

und stündlich Mittwoch ist wohl genügt geworden, bei der Gemeinde

der über die Galionitzen hörungsfähige Nach. Bei der Gemeinde

hat Herr Siebiger bei früheren Gelegenheiten günstige Er-

lebungen gemacht; es steht hier sammelnd auch Solche berthe-

agaben, welche keine Verträge zu geben sich scheuen, da sie dies

nicht mit Neigung ihres Ausdrucks nicht wollen.

Herr Gaußauß bringt ebenfalls von Herren die einzelnenen

Angaben, würde aber genügt geworden haben, daß die Initiative des

Rathes abgeworfen worden, aber mindestens daß der Rat in

geheimer Sitzung, denn bilden Gelegenheit in ähnlichen

Verhältnissen, geschafft werden wäre. Außerdem gleicht er, daß er

hier, wo die Galionitzen hörungsfähig stand, im Spiele ist und noch

wie das wäre, nicht Sache der Stadt ist, einzutreffen.

Nachdem Herr Siebiger darauf hinweisen, daß es sich vor-

herum nur eine Anfrage an den Rath handelt, wird der vor-

herende Antrag mit 29 gegen 18 Stimmen angenommen.

Die Gegenrede: Annahme des Galionitzen Nr. VIII bei Gol-

anftest I in einer überwundenen Telepol-Galometer und Unterhaltung

eines Theaters des Kommunikationsweges von Stettin nach Görlitz

waren noch nicht alle Tage auf den Anstellungen gefasst.

Was genügt deshalb einstimmig, daß über diese Gegenrede,

weil sie beständig sind, keine Beratung und Beschluss geflossen.

Als ersten Gegenstand der Tagessitzung nimmt man die

Wahlen für den städtischen Steuerausschuß

vor.

Nach dem Vorschlag des Wahlausschusses werden einstimmig

gesöhlt:

a. aus dem Collegium

die Herren Schlossermeister Friederich, Bauratmeister Reinhard,

Küchenmeister Pfeiffer, Kastnermeister Biegel, Seifenfabrikant Stein-

bach aus der Gastwirtschaft

die Herren Kaufmann Altmann, Peter, Kaufmann, Ritter u. Friederich

Gause, Peinhardtmeister Friederich, Küchenmeister Biegel, Kaufmann

von Wegele, Baudirektormeister Biegel, Kaufmann Albert

Schulz (Fa. Schulz & Rehmann).

Ja den

gemeinsamen Steuerausschuß

deputiert das Collegium nach dem Vorschlag des Wahlausschusses

und zwar auf Antrag des Herrn Hermann durch Reklamation

a. aus dem Collegium

die Herren Schlossermeister Friederich, Bauratmeister Reinhard,

Küchenmeister Biegel, Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

a. D. Dr. Schulz und Kastnermeister Carl Jung.

Nach den Vorschlägen des Wahlausschusses und dem Antrage des

Herrn Hermann auf Reklamation werden weiter in den

gemeinsamen Ausschuß für öffentliche Geschäftshilfe

und dem Collegium

der Schlossermeister Friederich,

Küchenmeister Biegel,

Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

Reinhard, Küchenmeister Biegel, Küchenmeister

und dem Kastnermeister Carl Jung.

Deputiert. Wenn werden in

das Kremendictorium

der Schlossermeister Friederich,

Küchenmeister Biegel,

Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

Reinhard, Küchenmeister Biegel, Küchenmeister

und dem Kastnermeister Carl Jung.

Nach den Vorschlägen des Wahlausschusses und dem Antrage des

Herrn Hermann auf Reklamation werden weiter in den

gemeinsamen Ausschuß für öffentliche Geschäftshilfe

und dem Collegium

der Schlossermeister Friederich,

Küchenmeister Biegel,

Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

Reinhard, Küchenmeister Biegel, Küchenmeister

und dem Kastnermeister Carl Jung.

Deputiert. Wenn werden in

das Kremendictorium

der Schlossermeister Friederich,

Küchenmeister Biegel,

Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

Reinhard, Küchenmeister Biegel, Küchenmeister

und dem Kastnermeister Carl Jung.

Nach den Vorschlägen des Wahlausschusses und dem Antrage des

Herrn Hermann auf Reklamation werden weiter in den

gemeinsamen Ausschuß für öffentliche Geschäftshilfe

und dem Collegium

der Schlossermeister Friederich,

Küchenmeister Biegel,

Biedermannmeister Biegel, Küchenmeister

Reinhard, Küchenmeister Biegel, Küchenmeister

und dem Kastnermeister Carl Jung.

Nach den Vorschlägen des Wahlausschusses und dem Antrage des

Herrn Hermann auf Reklamation werden weiter in den

gemeinsamen Ausschuß für öffentliche Geschäftshilfe

und dem Collegium

der Schlossermeister Friederich,



## Ziehung unwiderruflich 15. März.

## Ausstellungs-Lotterie Nürnberg II. Serie

im Ganzen 1000 Gewinne im W. u. 50.000 Mark.

Karte 1 A für General- und Sonnentafel 20 Pf. zu bezahlen, zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Gegen Entfernung von 10 A. 11 Karte. Zu bezahlen durch die

Direction der Ausstellungs-Lotterie Nürnberg.

Loose  
à  
1 Mark.

### Sächsisch-Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft in Ligu. (Gera-Plauen.)

Auf die Preisstättl-Stammstrecke und Stammlinie unserer Gesellschaft soll nach Abschluss einer anderthalb Jahre für die noch stehenden Verträge — vom 15. März ab — eine zweite Abzahlungsschaltung in täglich täglicher Abrechnung stattfinden, welche mit 100 Tsd. oder von nominal 30 Mark pro d. l. Reste auf jede Prioritäts-Stammstrecke à 200 Tsd. oder auf je 2 Sonnenstrecken à 100 Tsd.

Die Reisefahrten werden mit Ausnahmen von Beginn dieses Jahres ab geschafft. Beauftragte sind im Stammlinie zweit von 1000 Mark, zweit von 500 Mark vertragbar. Zeitschriften auf die ausgewählten Prioritätsstrecken und Stammlinie nicht zu den Abrechnungen gerechnet werden können, wird der entfallende Betrag in voller Summe des Tagessatzes des Bruttobetriebs vorliegenden Tages der l. l. Strecke unter einem Abzug von 20 Pf. für je 100 Mark Reste genommen.

Die Herren Abreisende werden erlaubt, nur zwei steigendauenden unterstreichenden Nummernschiffen ihre Kosten zu zahlen, längstens 6 Monate an einer der nachgeführten Stellen einzurichten, welche sich zur Bereitstellung der Abzahlungsschaltung erklären haben:

In Berlin: Die Deutsche Bank. — In Leipzig: Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. — In Dresden: Die Herren M. & C. Nachfolger.

Normalare zu den Rummelverzeichnissen sind bei diesen Stellen vom 14. d. Monat ab erhältlich.

Ortiz, den 2. März 1883.

Sächsisch-Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft in Ligu.  
Otto Henning. Dr. Lohse. M. Hessler.

### Schönschreibunterricht

Reinhardt 26, III. Otto Westphal.

### Schnell-Unterrichtskurse

In Buchführung, Rechnung, Rechnungs-

Schreiberei, sowie in Orthogr. u. Correspondenz.

Rumpf, Humboldtstraße 25.

Stenographischen Unterricht (Sachsen-

Gothaberger) ertheilt eine j. Dame von Damen

und Kinder. Abreisen ertheilt ab E. J. 7

durch die Expedition dieses Blattes.

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kauf-

männischen Fortbildungsschule zu Leipzig,

sowie Leiter des englischen Sprachvereins des

bislangen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: Markt No. 9, 3. Etage.

Englischen

und Deutschen Sprachunterricht

ertheilt

Damen und Herren

**Engl. Tan.  
Gardinen**  
in amerikan. festen Farben  
Stoff von 6-30 Mark.  
**J. Danziger**  
37 Grimmaische Straße 37.

**Mull mit Taff.  
Gardinen**  
Gelegenheitsfert., enorm billig,  
Stoff von 7.50-10 Mark.  
**J. Danziger**  
37 Grimmaische Straße 37.

**Partien-Häuse.**  
Wölbel-Tamate, 60 Cm. br., Gie. 30.-  
Wölbel-Tamate, 120. - br. - 60.-  
Wölbel-Tamate 120 Cm. 1/2 Stoff. - 90.-  
Wölbel-Tamate 120. ohne Stoff. - 110.-  
Wölbel-Stoffe, 120 Cm. br. - 130.-  
Wölbel-Stoffe, 120. - br. - 70.-  
Matratzen-Tüte, Gie. 50.-  
34. Neustädter Straße 34.

**Etwas schadhaft**  
1000 Stk. Wölbel-Tamate in Samt und Tuch,  
rot, grün und braun, Stück von 1 M. an.  
Wölbel-Tamate in Samt, Stoff 3/4 M. Grün-  
bedeckte, Stoff 4 M. u. 4 1/2 M. 1000 Stück  
Grünschleuderdecken in Samt und Tuch, Stück  
von 70 u. an. Wölbel-Tamate in Tuch mit  
Seide tauschaubar, Stoff 80.-  
34. Neustädter Straße 34.

**Für Holzpantoffeln**  
liefert eine leidenschaftliche Fabrik Kleinhauer,  
Hof. Berlin unter W. 175 in 3. Expe-  
dition dieses Blattes widergelegen.

**Hartes und weiches**  
**Brennholz,**  
gepolstert und in Scheiten, liefer. Möglicht in  
nur trockener Formware Enke & Hager,  
Tempelhoferstrasse, Anger-Strasse 48.

**Grudecoaks**  
in bekannter Rechte, brennbarer Qualität  
H. C. Jacobs, Grimmaische Straße 48.

**Brankohlecoaks** aus kostiger  
Bra-Kohle liefert den Holzliefer mit 60.-  
pro Kilo.

Robert Hössner,  
Gie der Walb- u. Brandenburger Straße.

**Goldkaffee!** Toller sehr beliebte  
Goldkaffee-Mischung  
aus reinem gro-  
ßen Röhrwur-  
thes und vors. u. Gründchen  
wegen Gewänder und Granaten. Recht  
einfach herzustellen. Preis 20 Pf. das  
Beutel. Bezeichnung bei:  
Richard Krüger, Grimmaische Str.,  
Paul Werner, Grimmaische Steinweg,  
C. W. Möhlau, Brandenburger Straße,  
Adolf Grau, Ehrenstraße,  
Gebr. Markert, Ehrenstraße,  
Theod. Friedel, Windmühlenstraße,  
F. E. Wagner, Möhlau,  
Ernst Werner, Petersstraße,  
Otto Kuhn, Blasewitzer Straße,  
Carl Bach, Lautziger Straße,  
Ritter-Große, Ehrenstraße,  
C. G. Lehmann, Ehrenstraße,  
H. O. Müller, Brandenburger Steinweg,  
C. E. Hofmann, Blasewitzer Straße,  
Richard Hunger, Dorothee Straße,  
A. Ditzmann, Thielstraße,  
Friedrich Fischer, Ranthaler Gäßchen,  
M. Mühlau, Berliner Straße,  
Franz Schröder, Ruhulpfarrkirche,  
Robert Fischer, da, Grimmaische,  
Franz Hübler, da, Grimmaische,  
Hermann Damm, da, Ehrenstraße.

**Irish Whisky**  
der Royal Irish Distilleries  
Dunville & Co., Belfast,  
Eine Old London Gin,  
in kleinen Quantitäten  
Hoffmann, Hefter & Co.,  
Klosterstraße.

**Rabestein's Flaschenbier-Handlung**  
**Grüner Baum.**

Berliner Tafelbier 22 fl. 3.-  
Heimbold 18 - 3.-  
Sauerkraut 18 - 3.-  
Sauerkraut Export 15 - 3.-  
ausgeführt nach der berühmten Berliner Bier-  
her (Berlinerbierbier) aus der Brauerei  
L. Pfannenberger Söhne in Berlin  
25 fl. für 3 Mark  
frei ins Land.

**Bitter Bier Brauerei**  
Niederlage: Lagerbier, zweit. 30 Pf. 1/2 L.  
Bayer. 20 fl. 1/2 L.  
Bayer. Schnäppchen 24 fl. 3 M.

Eine der ältesten und renommiertesten  
Bierbrauereien Altbens ist. Leipzig  
ein geübtes Restaurant als  
**Bierabnehmer.**

Gewiss wird auch ein tüchtiger So-  
hler Verkäufer für die Partie für  
Leipzig und Umgegend eingesetzt.  
Selbstverständlich befindet sich u. K. & S. 541  
an die Expedition d. Gl. zu wenden.

**Freiherr. v. Tuchoer'sches Bier,**  
äußerst ausgetrieben, in edler vorzüglicher Qualität in 1/2, und 1/4 Bißchen ausgetrieben.  
Fr. L. Lange, Gieße Kleistergasse Nr. 7.

**Wijnand Fockink in Amsterdam,**  
Fabrik, gegründet im Jahre 1670;  
**Curaçao, Anisette und andere seine Liqueure,**  
prämiert auf allen Weltausstellungen.  
Rohlfserant.

S. M. des Königs der Niederlande,  
S. M. des Königs von Spanien,  
S. M. des Königs von Preussen,  
S. M. des Kaisers u. Königs v. Ost-Ung.,  
S. M. des Königs von Belgien,  
S. K. H. d. Grossherzog v. Hessen u. bei Rhein,  
S. K. H. des Grossherzogs von Baden,  
S. K. H. des Grossherzogs v. Mecklenburg.

Man sei für Nachahmung an seiner Hut.

**Liqueure verschiedener Sorten**  
aus der renommierten Fabrik von  
**Wijnand Fockink, Amsterdam**,  
empfohlen in 1/2 und 1/4 Original-Flaschen  
Leipzig, Klostergasse No. 15.

**Honigkräuterzucker**  
mit ganz neuer Zusammensetzung der besten Kräuter  
im Geschäftchen-Gefäß  
**E. A. Martin, Salzmädchen 1a.**  
Verkauft nach zuverlässiger u. Richtigkeit.

**Valparaiso-Honig**  
in bester Qualität,  
**Ochsenzungen und russ. Zuckererbsen**  
Hr. Beckner, Lampe & Co.,  
Klostergasse.

**Ostereier und Hasen**  
in Chocolade, Marzipan, Conserve und als Attrappen  
empfohlen  
**Hartwig & Vogel, Leipzig**,  
Grimmaische Straße 39, Ecke Naschmarkt.

**Gesundheit ist Reichtum!**  
**Werner's Deutscher Porter.**

**Malztract-Gesundheitsbier** in  
einer vorzüglichen Qualität. Preis  
à Flasche 20 fl. à 17 Flaschen 3.-  
etw. Flaschen oder noch 17 Flaschen  
zu beliebigem allgemeinem Gebrauch.

Dieses Bier steht in seiner Hin-  
sicht irgend einem anders nach —  
mag es Porter, stout-Bier aber  
noch wie bekannt und gerechnet werden:  
reicher sind die treiflichen  
beifüllenden Wirkungen meines  
Porters über längst allgemein an-  
erkannt und namhaft auch gesund-  
heitlich beworben und be-  
stätigt werden. Ein befreudeter Vor-  
gang besteht in über der billige  
Preis: einzige à Flasche 20 fl. und  
für 3.- à 17 Flaschen, aber noch  
Flaschen noch 17 Flaschen, mehr noch  
die Möglichkeit des beliebten und  
allgemeinen Verbrauchs gegen etw.

**Echt Dörlscher Bitterbier**,  
rein und unverfälscht, das heile,  
der Gesundheit guttragende Haus-  
bier. Preis à Flasche 25 fl. 13 pfennige  
oder 24 halbe Flaschen 3.-, echt  
Eulmbacher Exportbier,  
dassel, 16 Flaschen 3.-, Vereins-  
Tagerbier 24 fl. 3.-.

**C. E. Werner,**  
Magazingasse 12,  
Sauermüllerlage des ersten deut-  
schen Porter und Bitterbier

**Feinst. Valparaiso-Honig**  
à Pf. 20 fl. 3.-

**Feinst. ausg. Tafel-Honig**  
à Pf. 20 fl. 3.-

**Echte der Louis Pfau,** Seitzer  
Zidonestr. 20.

**Schweizerhonig**  
und weitere Valparaiso-Honig  
Franz Wiltke, Windmühlenstraße 51.

**Valparaiso-Honig**  
à Pf. 20 fl. 3.-, bei 5 Pf. à 10 fl. 4.-

**Honig, ausgelassen,**  
à Pf. 100 fl. 1. et 5 Pf. à 15 fl. 6.-

Theodor Glitzner, J. G. Glitzner,  
H. H. Leutemann, H. Meissner.

**Feinst. Tischbutter,**  
täglich frisch, verfeinert in Pudding-  
geweben nach netto 8 fl. Pfund  
gebr. Brinkmann, Zid.

**Hochfeine Stückchenbutter,**  
à Pf. 70. 60. 65 u. 80. pro Pfanne  
gekocht, d. Zähnbutter, d. Zähnbutter,  
frische Butter empfiehlt die Butterfabrikung,  
Auerbach's Hof, Grimme 47.

**Echte Frankfurter Würse**  
à Pf. 51 fl.

**Prima Sauerkohl** bei  
H. H. Leutemann, Theodor Glitzner,  
Windmühlenstraße.

**Obstsalat** à Pf. 60 fl. von bekannter Güte. Unter-  
getrocknet. 1. Zardinen à Pf. 2 fl. 2. Sauer-  
kraut à Pf. 5 fl. 3. Pfannenkraut à Pf. 24 fl.

**Erste direkte Bezugssquelle** für mittel-  
delicaten Aal in Gelb  
à Pf. 30 fl. 4. Teicke'sches Kämmasse, 10 fl. Pf.  
à Pf. 42 fl. Kosten 3 fl. für Kral-Pfälzer,  
Kraut, à 3 fl. gegen Würzsalat.  
Johannes Jebens, Cöthen in Sachsen.

**Ein Polnisch billige frische**  
Spre. Sättigung —  
verdacht 3 Pf. bis 10 fl.  
Sauer-Sprossen per Pf. 80 fl.  
Vorfrüchte 1. E. H. Krüger.

1888-74, gebunden, bill. Wandelhofstr. 9, I.

**Verkaufe.**

**Baupläze**  
an der Wilhelm-, Bismarck-, Linden-  
straße und Blumenstraße vertrieben  
Wöhlke, Eduard Brandt.

**Baupläze**

an der Hoben-, Zornes und Braustraße ver-  
treiben unter günstigen Bedingungen die  
C. F. Heintze'schen Erben in Wöhlke.  
Abreise bei Herrn Ernst Heintze, Hoben-  
straße 10.

**Za Plagwitz** à ein am Wasser gelegenes  
Fabrikgrundstück

mit Dompteileitung, preiswert zu ver-  
treiben. A. Uhlemann, Mühlstraße 9, II.

Eine kleine alte Villa im Rosenholz, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 12, II. I.

Gute Röden, Singvogel-Siedlung 8, 4 Tr. I.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. Wöhlke 26, I. Hauschild.

Große Villa, von neuem erbaut, zwischen  
Herrn Wölke, sowie anderer Bilder,  
Stützen, u. d. Wöhlke, des Balcony  
Schlösschen, zu ver. W



haben; außerdem werden auch im Ausstellungskreis sehr viele abgegeben. Wir empfehlen das humanen Unternehmungen der öffentlichen Bevölkerung des Publicums.

— Zu Seiten des Leipziger Geflügel-Bücher-Vereins wird in den Tagen vom 10. bis 12. März wiederum eine allgemeine Geflügel-Ausstellung abgehalten. Derselbe, die vorigezeit in der Folge, fand im bisherigen "Tivoli" statt und zeigt auch für viele Tage mit Ruhigkästen auf die schönen Schätzate der früheren Ausstellungen und in Anbetracht des qualifizierten Verkaufsstages die besten Erfolge erzielt. Nach den eingangenen Ausschreibungen zu schließen, wird die gebaute nach Kosten gerechnete und bezüglich der Prämierung sich durch die Weltfachmesse renommierte Kenner auszeichnende Ausstellung mit vorzülichem Erfolg beobachtet. Unter Amerikanern sind zwei Stämme der seltenen schwarzen Polobamas, wie auch viele Vantams angemeldet. Auch die schönen Kümpfer, Melanes, mit ihrer majestätischen Gestalt, die importirten Japaner, werden vertreten sein. Von Haubenhähnchen, jenen flathähnlichen Geschlechtern aus der Guineahaut, sind mehrere Stücke in Ausstellung. Besonders hervorzuheben wäre das Rauhuhn, repräsentiert durch Spanier, Venezianer, Italiener, Plymouth-Rufs, Soudan u. Co. Von Waffenhühnchen sind nicht weniger als 30 Edelamsen angemeldet, darunter Gäste in Riesengröße (Spanische, Endler, Teufelswer), an denen sieht es doch hingegen nicht so natürlich die japanischen, chinesischen, Hühnchen, Vogelhaushühner zu erwarten. Auf die in der Qualität absonder vorzüglichste Ausstellungstiere werden von verschiedenen Dörfern zwei goldene Medaillen (auf Gültige, Tüpfeln und Camarietwinkel), wie auch noch Vereinspreise (Silberne Medaillen) vergeben. Auch sind noch eine große Anzahl Preise-Ehrenurtheile gestiftet worden. Im Ganzen sind bis jetzt Prämien im Werthe von 2000 £ ausgegeben.

— Leipzig, 11. März. Der heute Morgen 7 Uhr 15 Minuten auf der Berliner Bahnhofstrasse nach Berlin abgegangene Schmidt'sche Exposition war von 500 Personen besucht.

— Begau, 10. März. Gestern feierte unsere Stadt den 50. Jubiläum der Einrichtung der Städteordnung in Begau. Verlagerung des Rathauses und die Tore des überaus "Aus darüber alle Gott!" sowie die Säulenkrone, welche um 12 Uhr von einem altenbürgerlichen Rathausbauer über die Stadt errichtet, verhüllten der Bewohnerstadt die Bedeutung des Tages, zu dessen Verherrlichung von dem einzigen Überlebenden der im Jahre 1833 gewählten Senatorn, Herrn Apotheker Franz Eduard Helmig in Dresden, Ehrenbürgern von Begau, 300 £ zur Vergrößerung von 200 Handtunnen gestiftet worden waren. Von diesen neuen wurden die Bewohner der Armenhäuser schriftlich bewohnt. Der Abend verlor die städtischen Collegen und eine Anzahl Bürger bei einem einfachen Abendessen. Der erste Triumphzug galt dem Verdienst der Hörchen, welchen wir die Städteordnung verliehen und gesetzt in einem begleiteten Hoch auf unsern altertümlichen Thron. Sodann wurde im dankbaren Erbteilung des noch lebenden Senatorn Julius Helmig, des Wohlthäters unseres Staates und zugleich des einzigen noch lebenden, bei der Wahl des Rathauskollegiums im Jahre 1833 eingesetzten Wahlmannes, des Sparcavalcabaudler Herrn Heinrich Göring gehabt, der in voller Mächtigkeit der Hörer anzusah. Der Abend bei Gelegenheit einer Sammlung zum Zweck der Errichtung einer "Hochblüte" und Erweiterung der Anlagen im früheren Stadtgraben, welche das erfreuliche Resultat von 30 £ ergab. Vorleicht findet sich noch ein anderer Begauer Kind, welches austroßt, nach Felsen dieser Berge verlangt, zur Verherrlichung seines Jugendplatzes einen Platz bezeugen. Noch manches rechte und bessere Wort hielt die Feierveranstaltung bis zu später Abendstunde zusammen. — Weiter können wir noch mancherlei Ereignisse aus unserem Städteordnung berichten. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein wesentlicher Aufschwung, so doch ein gewisser Anstieg zu beobachten, wenngleich man der Regel über Arbeitsmangel leidet und schreibt. Ein ganzliches Gedächtnis erblicken wir darin, daß mehrere Fabrik- und Bergwerksbaute projectiert sind, unter denen vorzüglich die Anlage einer Trockenwaldbahn und die vorzügliche Vergrößerung der Festeschen habe für Chirurgia und zu erneuern sind. Die laufende Post ist mit dem 15. 3. M. in ein ihrer würdige Post überreicht und bald werden, so Gott will, die Bogen durchzuhändigen Freunden nicht mehr wegen unferer Pflichten von dem Post- und Beamten auf uns verhängen. Auch bei und geschieht man der Wassercalotomie am Rhein und kommt von dem Comite 1225 £ 50 f. daor und Natursteinen, im Werthe von circa 400 £ zur Verherrlichung abgeleitet werden. Registe und der Betrag von 973 £ 10 f. waren über, 251 £ 50 f. in den amliegenden Ortschaften gesammelt worden. Dieser Betrag ist ein um so bedeutender Zeugnis ab für die Wohlthätigkeit der Bewohnerstadt dieser Hörte, wenn man erwägt, daß selbst ein großer Teil der Hörer durch die zahlreichen Hochwasser häufig gehäuft worden ist. Mögen andere Anderen treibende Bevölkerung in diesem Jahre desartige Unfälle erwartet bleiben! In Handel und Gewerbe schweigt, wenn auch kein

**Gär Tischauf.**  
Eine alte Schaukasten-dose, circa  
500 Volt., verziert mit  
Franz Weber, Geigenfachstr. Nr. 25.

**Fichtene Rüststangen**  
Siehe Bild. 227 legt die Eppel, d. Bl.  
Büro-Kreis, Dienststrasse, Dienststrasse 22, III. I.

**Das Reisebegleitende an der Kur-**  
prungsstraße ist auf den Rücken zu ver-  
kaufen. Der Rücken beginnt Anfang  
April dieses Jahres. Reisen unter  
ihre Gebete bis zum 15. dieses  
Monats auf unseres Büros abgeben.

**Leipziger Immobilien-Gesellschaft.**

Eine leichte Einladung u. ein Spezial-  
gebäude werden verliehen ge-  
gibt. Gelt. Offerten mit Vertrag unter  
L. B. 100 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Überall über Auslagen zu bestell. Störstraße 8.**

**2 Sättel, sonstig, billig zu verkaufen**

Brommeschule, 13, Lehmanns Garten.

**Bieler & Vogel,**

Pferdehandlung

Reitzig.

**Anglische Werte: Albrechtstraße 22.**

**Deutsche Werte: Albrechtstraße 16.**

In der Siegessäule zu Pferd steht ein

Arbeitspferd zu verkaufen.

**Ein herrlich, ausgestopft, zu verkaufen,**  
Schweine-Schwein, 6 Jahre, kostet gegenwär-  
tig sehr teuer, 160 Taler. Unterste 100,  
zu entzogenen Kostensatz 36, porto-free.

**2 Jahre altes, ausgestopft, zu verkaufen**

Kostensatz 18, Lehmanns Garten.

**Hedbauer von 3 Mf. an**

verkauf. F. W. Kümer, Reichsstraße 26.

**Raufigesuchte.**

**Zu kaufen oder pachten**

geplant wird ein Hotel oder Restaurant  
1. Rang bei einer Anzahlung von 10,000  
bis 12,000 Taler. Offerten unter H. H. 666,  
besteckt die Expedition dieses Blattes.

**Doubl. mit gestalt, neuer Baumwolle und**  
5-6000 A. als Zahlung genügt.

**Reitzig, Zettig, 1. April.**

**Ein Papagei, ganz schön, welcher sehr**

verschiedene Lieder singt und läuft, ist zu

verkaufen. Lehmanns Garten, Hof.

**Ein gebürtiger, flinkster, junger Han-**

nenkunst, sucht mit einer gebürteten Dame in

Correspondenz zu treten.

Offerten unter Hugo No. 4" bei Eugen

Port, Nicolaistraße 11, erbeten.

**Heirathsantrag.**

Eine 1. Klasse, 28 J. alt, Deutscher, welchem  
Gelegenheit geboten, ein sehr gut gebundenes  
Gebüll zu übernehmen in einem kleinen Geschäft,  
welches seiner Frau nicht gefallen wird, eine  
sehr wichtige Erfahrung gemacht zu haben,  
die über wogen Geschäftsmann nicht auskönnen  
könne. Besteht einer jungen Dame Herz und  
Hand, jenseitige Ehefrau, Kaufhaus mit  
einem kleinen, flinken und heissen Mädchen  
mit etwas Vermögen. Die, erh. mit Fotogra-

phie unter Lehmann J. S. 100 poste restaurata  
Kostlos. Direktion Lehmanns.

**Altes Gold und Silber**

laut zu hohen Preisen. Stiermarktstraße, 28/II.

**"Meyer's Lexikon",**

**"Spamer's Lexikon"**

z. zweiter Werte laut zu hohen Preisen.

"Neues Lexikons-Antiquariat", Kauzenbach.

**Ziegelstein, alte Bücher, Deutsches 1882**

u. andere nach W. Kostlos, Kauzenbach 9/II.

**Bitte geehrte Herrschaften**

gefälligst zu beachten.

Bestellt werden zu allen höchsten Preisen neue

getrocknete Herren- u. Damengarderobe.

Wäsche, Bettwäsche, Überwäsche,

Wickelwäsche, Überwäsche, auch aus lieblich

gewaschenen Weben, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Wäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie

ganz gern. Nachtwäsche, Unterwäsche, Nachtwäsche u. d. i. wie



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

J. 71.

Montag den 12. März 1883.

77. Jahrgang.

## SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSSTELLUNG IN ZÜRICH

Mai bis September 1883.

Trietschler's Concert- u. Ballhaus,

Schulstrasse 7.

**Heute und täglich Concert**

von der rühmlich bekannten und höchst renommierten Theater-Concert-Sängerin.

Geschäftsfrau

**Ludwig Rainer sen. aus Aachen**

(5 Damen, 6 Herren).

Cassa-Öffnung 7 Uhr. Aufzug 8 Uhr.

Eintritt: Saal 1. A. Galerie 75.- Programm an der Kasse.

Täglich neues Programm.

### Gute Quelle

Brahm No. 22.

Montag, den 12. März

der beiden beliebtesten spanischen Virtuosen

Sennors Pedro Brusso und Bencente Poyre

dem Conservatorium in Barcelona. Rückter ersten Ranges.

Programm:

- 1) Spanische Ouverture von R. D.
- 2) Adagio Trionfo von Verdi.
- 3) Compositions - Violin - Imitierte (Blauglocke) Verdi.
- 4) Ouverture Gewirramis v. Rossini.
- 5) R-Pianoforte Lucia de Lammermoor von Donizetti.
- 6) Carnaval de Venecia v. Dr. Smetana.
- 7) Fantasie Traviata, Op. der Verdi.
- 8) Naturflöte (Wind) Variation v. Verdi.
- 9) Bolero, spanisches Volkslied v. Horatio.
- 10) Entrée: Saal 1. A. Galerie 75.- Programm an der Kasse.
- 11) Täglich neues Programm.

Herr H. Fritsch.

**Erstes großes Salon-Concert**

der beiden beliebtesten spanischen Virtuosen

Sennors Pedro Brusso und Bencente Poyre

dem Conservatorium in Barcelona. Rückter ersten Ranges.

Programm:

- 1) Spanische Ouverture von R. D.
- 2) Adagio Trionfo von Verdi.
- 3) Compositions - Violin - Imitierte (Blauglocke) Verdi.
- 4) Ouverture Gewirramis v. Rossini.
- 5) R-Pianoforte Lucia de Lammermoor von Donizetti.
- 6) Carnaval de Venecia v. Dr. Smetana.
- 7) Fantasie Traviata, Op. der Verdi.
- 8) Naturflöte (Wind) Variation v. Verdi.
- 9) Bolero, spanisches Volkslied v. Horatio.
- 10) Entrée: Saal 1. A. Galerie 75.- Programm an der Kasse.
- 11) Täglich neues Programm.

Herr H. Fritsch.

**Grüner Baum** Topfbraten mit Klössen.

Stamm:

**Oxo Wierbaum**, Goulash mit Tiroler Knödeln.

Stamm:

**Kleine Funkenburg**. Hammel-Cotelettes mit jungen Bohnen empfiehlt Herrn J. C. Winterling.

Stamm:

**Tharandt's Restaurant** am Barfußberg. Stangen-Spargel mit Cotelettes.

Stamm:

**Gosenschlösschen Eutritzsch** einfach frische Blattsalaten, Mockert-Suppe, Soße verfehlte.

Stamm:

**Große Feuerkügel** Heute Schachtfest.

Stamm:

**Schillerschlösschen Gohlis**.

Heute Schachtfest.

**Eutritzsch-Helm.**

Famose Termint-Gose.

**Schlachtfest.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute W. Bremer, Weiß-Brot- u. Käse, Biergärtl. Vereinsbier.

Stamm:

**Prager's Blertunnel**.

Stamm:

Morgen Schlachtfest. Stadt Braunschweig, Gerberstr. 38.

Stamm:

Stadt Köln. Brühl 25. Heute Schlachtfest. H. Schunke.

Stamm:

**Zill's Tunnel**. Heute Schlachtfest. Wirt empfiehlt L. Treutler.

Stamm:

Gosen-Tunnel - Maurerlam.

Stamm:

**O. Rost's** möglich reichl. Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon, best. Dölln, Gose, K. Bayer, und Lagerbier.

Stamm:

**Deutsche Fortschrittspartei**.

Stamm:

Heute Abend 10 Uhr die öffentliche Versammlung in Stadt Berlin. 2.-C. Vorber.

Stamm:

verschieden wegen der Landesversammlung in Chemnitz.

Der Vorstand.

Stamm:

**Gemeinnützige Gesellschaft**

Stamm:

Dienstag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses.

Stamm:

Der Eintritt des Versammlungsraumes zum Eintrittspreis.

Stamm:

Dienstag auf 10 Uhr. Der Vorstand.

Stamm:

W. Rehbein.

Stamm:

Zöllner-Bund.

leichte Probe ohne Dirigenter.

Wiederholungen sind alle aufgehoben Gejagt.

Stamm:

**Freundschaft**.

Untere diebstählerische ordentliche Generalversammlung findet Sonntag, den

18. März, Abend 8 Uhr im Geschäftshaus statt.

Abend wie auch am 18. März unter freiem Himmel zu hören.

Stamm:

Abend wie auch am 18. März unter freiem Himmel zu hören.

Stamm:

**Literatur**.

Stamm:

\* Wir hatten im vergangenen Jahre Gelegenheit, unseres Gehör ein von dem Lehrer der X. Berufsschule in Berlin, G. Walliel, verfasste Schrift der einfachen Ausführung zu entnehmen und erfreute es uns zur Kenntnahme, unter demselben Urtheil beschäftigt zu leben, daß dieselbe Schrift in großer Auflage erschien. Von demselben Verfasser erscheint gleichzeitig im Taschenbuch ein das obige Werkchen ein „Lehrbuch der Schweizerischen Geschichte“ welches die Vorlesungen der Universität Bern für die einfache und die doppelte Geschichte

lernen einer Art, wie denjenigen der einfachen Ausführung. Be-

sondere Geacht hat der Verfasser dem „Journal“ mit Rücksicht

darauf gegewendet, daß gerade dieses Buch bei der heutigen Gele-

itung überzeugend ist die größten Schwierigkeiten bereitet;

ferner verständlich er die Geschichte in handels-, offenen,

Commando- und Seefahrtsgeschäften, sowie in Postdienstleistungen,

und erklärt zum Teil die Verteilung des Weltreichs.

Die in der „einfachen Ausführung“ enthaltet gezeichnete Welt-

historie ist eine sehr gute und lehrreiche Darstellung der Welt-

geschichte, welche sich auf die einfache und die doppelte Ge-

schichte bezieht und glauben wir bei dem nächsten Verfasser von

1 A für die „einfache“ und 2 A für die „doppelte“ Ge-

schichte einen guten Unterhaltung mit kleinen Geschichten

angeboten zu dürfen.

Wo kann man gut erhalten?

-Regensdorf u. Umkreis, getr.

-Umkreis, getr.

-Garderobe jed. Art

stets am billigsten?

Bei:

E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Stamm:

E. Reinhardt, Reichstr. 3, III

## Volkswirtschaftliches.

**Alle die bießen** Thell bestimmtes Gebürgen Rab zu richten an den verantwortlichen Rebschurz befehlen. G. G. Come in Satzgig.

## Die Deutschen in den Vereinigten Staaten.

Die Theilnahme, welche die in den Vereinigten Staaten ange-  
siedelten Deutschen für die durch Wehrdienst befreigten Ameri-  
kaner beobachtet und welche sie durch reiche Spenden aufzuw  
rechtet haben, zeigt unzweifelhaft, daß eine große Zahl deutscher  
Patrioten in der großen Masse ihres Heimatlandes noch treu verbleibt.  
Sie lobt die außerordentliche Theilnahme an dem Gefecht bei Wuster-  
hausen ih gesuchten Anwälten, welche für die Vertretung des  
Öffentlichen Rechtes in den Vereinigten Staaten, sowie der Be-  
gleitungen, welche großen Dänen und Deutschen herrichten, nicht  
nur sehr erstaunt ist, um so mehr, als die Angeklagten ganzheitlich  
seine außergewöhnliche Theilnahme in den Vereinigten Staaten sich nicht und  
nicht ausdrückt.

Wir schreien dies mit Freude und Genussbung an und zollen den patriotischen Leben der bessigen Landsleute aufrichtigen Dank, wie möchten dorcas gleichzeitig den Wunsch dulden, daß wirkliche Gefühle und Gefüße, unter welchen jene Gaben bewahrt würden, unter deutscher Landsleute veranlassen möchten, da's deutscher Einfluß in Nordamerika, namentlich auf wissenschaftlichen und politischen Gebiete, im Interesse der alten wie neuen Olympe zu blühen. Doch hier noch viel zu thun ist, wird Leinwand verfehlten. Die Zahl der in den Vereinigten Staaten eingetriebenen Deutschen geht nach Millionen, und doch ist die dort für die sozial-politischen Interessen des Deutschtums verantwortliche Überredung in den politischen Kreisparteien eine verharmlosende Form. So es die ungemein politische Organisations- und Verbreitung der Aufsteigerungen der deutschen Einwanderer in welche die Gewissensbisse ihrer sozialdemokratischen Rechte und Pflichten erdrückt, möge hier eine eigne Strophe blühen. Sothen wird es den Amerikanern das Deutschtum nach allen Seiten als entzücken, wenn die Bekleidung der deutschen Einwanderer in einem oder einzigen Staaten durch die deutschen Vereine, Zünfte, Bruderknaben u. s. f. gefördert und dadurch die Kraft des deutschen Elementes erneuert und seine Auswirkung durch treue Hoffnungslemente verstärkt oder doch erweitert würde. Wenn wir sie auch nicht eine Theorie — bis wie wir hoffen — kann

ionischen Röte neu begründeten und erweiterten Habichten soll, wo e nicht hören, nicht erheblich genutzt sein, aber die durch die neuen Ausbeutungen gesteigerte Habentiente hat hohen Gewinn gebracht. Und auf Steigerung der Habenreize steuern fast alle nordamerikanischen Colonisationsprojekte hin. Es wird den dortigen Staatenleuten aber nicht derreitend sein, daß in Deutschland neue Ziele für die Auswanderung gesucht werden, welche unseren wirtschaftlichen Interessen mehr nützen, wie z. B. die ländermälerischen Staaten, deren industrielle Entwicklung noch nicht so weit vorangeht ist, daß sie mit unserer Industrie konkurrieren können, und deren Bevölkerung, wie die Erfahrung seit ca. 30 Jahren lehrt, ein deutsches Element nicht so leicht aufzunehmen vermag, wie die in Nordamerika beobachteten und maßgeblichen Erfahrungen.

Bei der Ausübung ihrer Herrschaft, bei dem Reichtheim und  
fülle ihrer Räte, sind die Herrnigen Staaten ein Land, welchem  
eine geheime Entwicklung gefügt erscheint. Es kann für uns  
deutsche kennzeichnend gleichzeitig sein, ob Angehörige unseres  
Königreichs, unserer Galate, unserer Tradition, in einem solchen  
Land Einsicht erlangen oder nicht, ob sie bei der Entwicklung  
dieselbes eine hervorragende oder referente Stellung im öffentlichen  
Leben einzunehmen. Gerade um destoßen möchten wir in den  
Staaten, die das amerikanische Deutschtum fürüber gründet,  
ein Reiz zu erkennen, welches uns einen Beweis von der  
Richtigkeit der deutschen Tradition dort liefert. So ehrw. Motiven  
uns Galate sonst auch entprungen sein mögen, so würden sie uns  
doch ungleich weniger erfreuen, wenn wir nicht in ihnen die  
soziale und demonstrative Absicht zu erkennen vermechten, dem  
deutschen Interesse energischen Aufstand zu verleihen. Mit Sicherheit  
der Fall, so ist der Wiss., dass die öffentliche Thätigkeit der  
deutsch-Amerikaner zu rütteln hat, hier ausgezeichnet und manches  
Schicksame wird auf diesem nachgebaut werden können. Wir wieder-  
holen es: Energetische Gewandtheit der Interessen des Deutsch-  
tums auf politischen Gebieten, Centralisation der deutschen Klassen-  
und Verwaltung der amerikanischen Politik auf den  
deutsch-amerikanischen Banden, das scheint und die wichtigsten  
Voraussetzungen für Förderung der deutschen Interessen in Nord-Amerika  
(F. S.)

wieviel die gute Wirkung gehabt, die Begegnungsfeindschaft an eine reine Fabrikunterkunft alle, fort und fort wachsende Schule verhindert zu machen, genügend hohe Erziehung des besuchenden Kindes an Haus und Schulraum und einfaches Beträumen um Ruhedienst des Kindesalters daran einzuführen. Ob nun die vorwärtsgerichteten aufgerichteten und den Kindern entgegen und Selbstzweck weiter getragene geistige Saiten endlich feinen und auch im einzelnen Gebiet Freude tragen werde? — Der Hauptteil der folgende Liede ist der Lehrer der Gelehrte und den Gehörten ob. Wo sie mit aller Kraft gesammelt werden, können ihnen innerhalb eines Abendes treffliche, auch für Bauernmäuse sichtbare Erfolge eintragen. Eines der glänzenden Beweise dafür liefern Sämtliche Freunde des „Pfarrs. Tischl.“ 1882 Nr. 3421, wo erneut das Sämtliche durch

1.412 Berufe mit 4444 Angehörigen unterstellt. Weitere haben 8.020 Unterstände und Angehörige des Unterstüpfungsabschiffes ein  
Johann und 30.174 außerhalb des Hochmeisters. Die Zahl der  
einzelnen Zunftberufen betrug 2024. Auf 100 Einwohner kamen  
380 in Sachsen 3.15 Berufe. In demselben Jahre 1880 plädierte  
man in Schleswig-Holstein 4.16, in Hannover (1879) 3.30, in  
Lüneburg (1875) 4.16, in Bremen (am 1. October 1881) 2.49,  
in Württemberg (1875) 4.54, in England und Wales (1881) 5.13, in  
Westfalen (1878) 5.61, in Schweden (1878) 4.45, in den Nieder-  
landen (1878) 4.57, in der Schweiz (1870) 4.57. Die Häufigkei-  
t der Berufe von 3.15 ff. zwischen berücksichtigendem sieben: begrenzt  
die drittlte Berufteilung der 53.000 Unterstüppen im höchsten  
Grade abgleidt. Die relativ reichliche Stadt Sachsen, Leipzig,  
die die meisten Berufen, 65 kommen nämlich auf 100 Einwohner  
Leipzig 9.78 Berufe und ist in der mit Brüggig zusammenhängenden  
Zollgemeinde Leubnitz mit 14.450 Ein-  
wohnern nur 1.22. Weiter kommen auf 100 Einwohner in der  
Stadt Freiberg 7.42, in Merseburg 6.21, Borna 6.06, Großenhain  
0.4, Dresden 5.96, Gaudau 4.66, Chemnitz 5.82, Nürnberg 5.81,  
Königsberg 2.99 Berufe n.

Die sozialen Armenhaushalte benötigen die auch in anderen Säubern gemachte Erfahrung, daß die industriellen Begegnungen, in denen man gewöhnlich den weiten Proletariat vertritt, hauptsächlich eine hohe Armenziffer erzeugen, während die reichen Säüde am ungünstigsten sind. Die Industrie pflegt durch Knappheits-, Hilfs- und andere Kosten für ihre Firmen zu legen und nicht auch kinderlose Strukturen noch Arbeitslosigkeit. Ausländer sind bei weniger gebraucht, ebenso wenig wie auf dem Lande; begegnen pflegt man in reichen Säüden die kleinen oft überlebendlich zu verarbeitenden und dadurch bedürftige aus der Nähe und Ferne anzuladen. Die Untersteuernungen des fühligen sozialen sozialen Bereiches geben die unvorstellbare Kaufkraft über Umfang, Beschaffung und Verkauf der Armut in den verschiedenen Gesellschaften je nach dem Geschlecht, Alter, Beruf, Geschlecht und sonstigen persönlichen Verhältnissen der Unterstüppen.

vor als „Heimatgäste“, als Symbole der Lebenserhaltung zu betrachten und bewegen, wenn es eines am Leben liegt, nicht zu gestatten, damit es wenigstens einem Thiere noch gezeigt kommen könnte, genügt in frühen Jahrhunderten von der Rasse der dem Wolfe abgesondert worden. Sollte es denn unmöglich sein, wenigstens unterzutragen, gleichzeitig gefürchtetem Bandwurste ähnlichem Theuertheile wie Brot und Bratwurst zu werden, wenn den Beulen eben abnormale Vorsorge thätigte würde, doch der Schöpfer des Weltalls jene Schutz und Schirm der Fruchtbarkeit ihrer Felder, der Erdöle und Wälder, als Wächter über Gesundheit von Menschen und Haustieren, als Domäne gegen Wasserfluten u. s. w. verordnet hat? — Erinnerungen von dieser Seite würden um so fruchtbarer sein, wenn geistlichen und weltlichen Leuten zusätzlich sich lebt über den Friedhof beobachten, was durch ein populäres Schriftchen anschreiten seheben kann und sobalden in ihrer Gemeinde auch privatum beschriftet werden. Sicherlich ist es eine sehr schwierige Aufgabe, die

werden jüngst, vielleicht jetzt mit Hand angringen.  
Wunsche Gelegenheit würde sich dann wohl auch im Bereich der  
Kreise bieten, auf Schauung der Teiche und kleinen Sand-  
bänke hinzuwirken. Von Hochwasserern wird nämlich verlangt, daß  
die diese beinhalten, überflüssiges Wasser aufzunehmen und gleich-  
zeitig zu verteilen. Anstatt furchtig eine nach der anderen  
zu tun, für den Naturhaushalt so wertvolles Wasser - in Ader-  
nissen oder Weiden umzutunen, sollte man sie sorgfältig erhalten  
und über ja fäulichter Bewässerung von Wiesen und ge-  
säumten Fließgewässern verhindern. Von diesen „schönen Augen“ kann sich  
nur mehr und mehr zu tun sich nie wieder zu lassen. Da  
es gäbe z. B. gut es noch vor 30 Jahren an 8000 Teiche und  
Bänken, heute höchstens noch 500! —  
Richtig einmal darum: mehr Säume und Graben, mehr  
Wiesen und Wiesen! —

## Die Förderung explosibler Stoffe auf den Eisenbahnen.

\* Bei der großen Größe, welche mit dem Transport von Säuber und sonstigen Sprengstoffen verbunden ist, und bei den oben Straßen, welche die Nachfolgeung der beigleitenden Transportbestimmungen nach sich zieht, dienen einige Ausführungen über die Bedingungen, unter welchen auf den Eisenbahnen Sprengstoffe zur Verförderung angenommen werden, noch viele von Interesse sein.

der sogenannte brennende Salpeter, Salmunition, entzündlicher Salpeter, Feuerwerkskörper, insoweit solche nicht vollständig von der Verarbeitung ausgeschlossen sind, ferner Sprengstoffe, Sprengzünder, Sprengköpfe, mit Ausnahme der Sicherheitszündhölzer, Nitro- und Dynamit, Salmonen aus Sprengplatine, Patronen aus Geschützpatronen, Rückverschlüsse, insbesondere Schießpulverbünden daraus gefertigte Patronen, ferner Siedlungsdruck und Papier unterliegen, sofern sie von der Eisenbahn zur Beförderung genommen werden sollen, folgenden Vorschriften: Die Segensläde müssen in hölzerne, baubare und dem Gewicht des Inhalts entsprechende Kästen oder Tonnen, deren Fugen so gedichtet sind, dass ein Wassereinfluss nicht hindern kann und welche nicht mit eisernen Leisten oder Banden verstehen sein dürfen, fest verpackt werden. Statt der hölzernen Kästen oder Tonnen können auch auf mehreren

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.  
Herausgegeben vom Landesobstbau-Verein.

ie Schädlinge des Obst- und Gartenbaus, denen im zweiten Kapitel nachgegangen ist.

Während der ersten Seite der Beiträge unserer FDP- und

ausgenommen bei der ersten Zeit der Entwicklung unterer Orte, um die Bäume im Frühjahr erscheint eine Menge von Blätterpfeilen, welche den Stock zu begleiten, weils um des Gras zu beschützen legen. Die jüngste Schlüpfung jetzt entzieht sich aus dem Ei und ist daher ihrer Kleidung wegen schwer zu erkennen, da sie waren und vorhanden in noch sehr jungem Alter oder schon verschwunden. leichteres gehörten einige zusätzliche Tüllensäulen, welche nicht allein an manchen permanenten Gewächsen, z. B. Bäumen, Sträuchern, Beispielen usw., die auf der Erde liegenden Blätter beschützen, sondern auch an die jungen Triebe von Stacheln und Dornenbeschützern und auch die Knospen der Nebenäste abtreten. Die dienten nur dazu festzuhalten und sich bei Tage versteckt, so wie man sie bei Sonnenuntergang aussieht. Von den Schleppen, welche unter den Bäumen und in den Büschen oft empfindlich erscheinen, ist die Roseneule (Nyctolechia rosana) zu bemerken, die fliegend oder springend auf

liches unterlaßend und die Blätter durch Samentreibung  
höchst leicht; wenn dies der Fall, so hat man jetzt die Zweige  
mit geradzähnigem und die mit Stern-Zähnen belegten  
Schilder zu verbergen. Bei genauer Durchsicht der Rosenblätter  
hat man vorzugsweise am äußeren Theile des Stammes die in  
die gebildeten Suturale überwinternden Räucher der Rosen-  
säge (*Tinea gryphopanellae*), welche später die Blätte und  
Blütenknospen abziehen; diese sind eben so zu vernichten, wie  
die am selbe liegenden Schilder der Rosen-Schildlaus  
(*Coccus rosae*). Eine Bernsteinsäure löst das Vierlich-Schildläuse  
& (*Coccus persicae*), welche den Blättern, Stiel- und Knos-  
pen beschädigen.

ebdamm durch Sotientzähung sehr nachteilig wird, so mittelt der charles Böhrer zu bereinigen. Der Böhrerbau wird bestimmt höchst in seiner Entwicklung und durch massenhafte Auswüchse der *Pistilliblattlaus* (*Aplis persicae*) gefährdet da die Böhrer jede ausstielet, so kann man sich leicht am besten entziehen, wenn man den Stamm und die jüngeren Reste, so wie diese Verteidigung der Bruchstücke gründlich formt, mit verdeckter Abdeckung, oder, medurch man es bequemer haben kann, mit Abdeckplatte, z. B. aus der Arbeit von Donath & Jäger (1 Theil p 10 Theile Weller), bekleidet und dies wiederholt, so oft man die Blattläuse entdeckt.

In den Gewächshäusern hat man vorangestellt gegen die schwarze Fliege (*Trips haemorrhoidalis*) anzukämpfen, jene einen Geradflügler, welche als Saftsauger vielen Pflanzen, z. B. Rosen, Dornen, Akazien u. s. d. das Wasserzapf bereit. Bekämpfen sie, wenn die Luft zu trocken gehalten war, doch sollt sich ein fleischiges Beilponier der Pflanzen, wiederholte Wässerung und Tadel bei geblümtem Fenster, sowie durch Weinen und Sprühen mit verdünntem Tabaksgebräu und durch Befüllung vor dem geprägneten Blätter Nüchternie zu schützen sein. Nach Blattläuse ist in dieser Weise zu bekämpfen.

### B e r i m i f d e s .

Geppie, 11, May.

\*— Da die sozialen Reformbestrebungen der Gegenwart im engsten Zusammenhang mit der Armenfrage und der Armutssituation der Gemeinden stehen, so hatte die deutsche Reichsregierung nach Rundschreiben vom 11. Juni 1881 besondere Erhebungen in ganzem Deutschen Reiche über die der öffentlichen Armenpflege unterliegenden Fälle veranlaßt. Über die Resultate dieser Erhebung sind bisher nur wenige Notizen in die Öffentlichkeit gebracht. Im Königreich Sachsen ist man der Aufforderung des Herrn Reichskanzlers durch die genannten Unterredungen über jeden na-

Unterstützungshaus mit Hilfe von Bürgern nachgeformten und hoch erscheinenden Doppeln I und II der „Zeitschrift des Königl. Sachsen. Naturforsch. Vereins“ für 1882, redigirt von dem Directeur, Geh. Regierungsrath Brüder Dr. Böhmert, schafft eine wundervolle Arbeit über die Ergebnisse dieser Untersuchungen unter den Titel: „Über Armentiere und Armentaristik mit besonderer Rücksicht auf die sächsische Erzeugung für das Jahr 1882“. Die darin enthaltenen Zahlen und Erörterungen sind sowohl für die Landes- und Gewerbeverwaltung als auch für die Wissenschaft noch verschiedenste Bedeutung und eröffnen eine vielseitige Einfluss in viele wichtige Verhältnisse; sie werken insbesondere auf die Verteilung der Rentenzahl auf die Art der Unterhaltung, auf die

## **Mehr Bäume und Sträucher, mehr Teiche**

(Zur-Gest.) Das durch die weiterheilenden Heberkurenzenungen betroffenen Menschen über Tausende von Familien gescheit. Gleich hat

die vergangenen Jahre 1882. Die Einnahme beträgt 38,400  $\text{A}$  und die Ausgabe 30,119  $\text{A}$ . Gefangenstand 2399  $\text{A}$  Unter den einnahmen befinden sich 45,000  $\text{A}$  Gefangenbelast, 13,000  $\text{A}$  erlöste Kapitalien, 15,908  $\text{A}$  Sinten, 4000  $\text{A}$  aufgenommene Darlehen; unter den Ausgaben 44,000  $\text{A}$  ausgeliehene Kapitalien, 10,000  $\text{A}$  Brüderbaumanterhaltung an die Sozialgemeinde Leoben, 358  $\text{A}$  zur Hilfung des zur Unterhaltung bedürftiger Familien zum Dienst euberufenen Mannschaften der Reiterei beauftragten und 16,630  $\text{A}$  29  $\text{A}$  Kosten der Bevölkerungsamt, 2088  $\text{A}$  Bebauungen, Radfahrzeuge x, 208  $\text{A}$  Aufwand für Unterhaltung der Bevölkerungsmehrheit, 664  $\text{A}$  Abgaben, 1800  $\text{A}$  Aufwand für Bevölkerungsunterstützung, 2472  $\text{A}$  bezahlte Kapitalzinsen. Die Vermögensbestände weist ein Vermögen von 359,119  $\text{A}$  47  $\text{A}$  und einen Schuldbetrag von 64,000  $\text{A}$  auf. Die Reduzierung über das Rejervekonto zur Unterhaltung bedürftiger Familien der Reiterei x. betrug 1992  $\text{A}$  Einnahme und 1763  $\text{A}$  Ausgabe, 129  $\text{A}$  Gefangenstand. Die Vermögensübersicht weist einen Umlauf von 9646  $\text{A}$  82  $\text{A}$  auf. — Im Haushaltssatz für den Bezirksteuerabuf 1883 machen sich Auslagen nicht nötig. Die Einnahmen sind 15,842  $\text{A}$ , die Ausgaben nur 15,842  $\text{A}$  berechnet. Die Einnahmen bestehen nur in Zinsen und Stammförderung. Unter den Ausgaben stehen 1280  $\text{A}$  zur Hilfung aufgenommener Kapitalien, 1885  $\text{A}$  zum Bankwechsel x, Reitervorwerke, 400  $\text{A}$  zur Unterhaltung der Bevölkerungsmehrheit, 900  $\text{A}$  Aufwand für die Bevölkerungsunterstützung, 2550  $\text{A}$  Sinten, 313  $\text{A}$  Aufwand für die Bevölkerungsamt. Nach einem in der Versammlung erhielten Bericht des Hintergrundberichterst. Vener auf Leobenau, der als Direktor der am 1. März 1883 eröffnetes Bezirksteuerabuf fungiert, waren die mit der Auslast gemachteten Erfahrungen bis jetzt durchaus günstig. Die Correctionnaire waren den größten Theil des Arbeit mit lobenden Arbeitern beauftragt, weshalb meist nur ein geringer Überschuss für Unterhalt von Seiten der Gemeinde notig gewesen, in einem Falle sogar ein Überschuss erzielt worden ist. Die Unterbringung von Correctionnairen ist nicht mit großem Kosten verbunden, und ist nur zu wünschen, daß die Gemeinden

-r. Eagan, 10. März. Der Weichsäuberer des Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins auf 1882 weist nach, daß während des erwähnten Jahres das Betriebsergebnis fast doppelt war wie im Jahre vorher. Wählen auch die Kohlen wegen der milben Sinterung der drei ersten Monate billiger verkauft werden, so wurde der Ausfall höchstens ausgleicht, doch die Produktionskosten niedriger waren als im Vorjahr. Die Förderung betrug 1,013,195 Hefthol., davon 115,048 Hefthol. der Aufbereitungsfabrik zugerechnet und betrug 42,182 Hefthol. Gads gewonnen wurden. Es entstand also ein Verlust von 72,935 Hefthol. Die Betriebskraft, welche sich im Jahre 1881 nur auf 326 Mann bezeichnete, stieg auf 390 Mann, und der Jahresdienst eines Arztes erreichte die Durchschnittshöhe von 758,19 A. Das steht bei einer Arbeitsteilung von 8,35 Heftholite pro Schicht einen Löhe von 2,44 A. Die Knapsackholzfabrik hatte am 31. December 1882 ein Vermögen von 53,008 A. — Was die finanziellen Ergebnisse betrifft, so stehen einer Gewinnsteuernahme von 681,004 A ausgaben in Höhe von 487,798 A gegenüber, so daß ein Bruttoeinnahmen von 26,206 A ergibt. Nach Abzug verschiedener Summen verbleibt ein Nettovermögen von 27,708 A, wovon 1848 A an den Aktienbesitz liegen, 3015 A als Renten und 22,500 A Dividende verteilt werden. Es kommen auf die Brieftauben-Richter 1,750 A oder 2%, Prozent. Die erlöschenden A werden auf neue Rechnung vorgenommen. Im Jahre 1883 wird die erste Auslösung von Brieftaubensteuern vorgenommen werden. Von Seite der Schiebahn laufen 23,628 A zur Rückreibung. — Die Bilanz beginnt mit 8,895,473, das Gewinn- und Verlustrechnung 381,004 A.

verschiedenen Gruppen der Wirtschaft unterschiedlich in Bezug auf einen Preisnachschlag für das zu Exportierende verarbeitete Quantum Rohstoff herbeizuführen werden sind. Die Stimmung auf dem englischen Markt ist unbestimmt. Nur Staaten mögen sich eine wirtschaftliche Sicherheit gewünscht, die Industrie kann zufrieden sein und nehmen sicherlich einen bescheidenen Charakter an. Für Eisenbahnen ist es jedoch auf den ausländischen Märkte vernünftig betonungsreiche Subventionen einzufordern; dabei haben die Preise keine Bedeutung erlangt. Auf dem ausländischen Markt war die Nachfrage ebenfalls geringfügig, doch waren höhere Preise als in den vorangegangenen Monaten nicht zu erwarten, so drohte vielmehr die starke Konkurrenz die Preise in höheren Röhren noch mehr zu senken. Rohstoffsubventionen und -förderungen sind vor wie nach stark bedeutsam; den Wertstoff, den die Industrie nutzt mit den übernommenen Lieferungen im Rückstand beladen, darf wohl als Bereich dafür angesehen werden, dass die Industrie lebendig eingespannt ist.

— **Deutsch-Oesterreichischer Eisenbahn-Verband.** Die Vereinbarungen bezüglich des westlichen Verkehrs sind festgestellt und bereit. Es handelt sich hierbei um den belgischen, den holländischen und rheinischen Verkehr. Angesichts des Wertverlustes der Betriebe der zentralen Eisenbahnen werden bis insma der österreichische Eisenbahnen aufgestellten Propositionen vollständig angenommen, und zwar auch dem Prinzipie der den belgischen und holländischen Verkehrs, die älter über Natur und über Eger gehen zu lassen und so den österreichischen Bahnen einen Nutzen von 80 Proc. von diesem Verkehrs zugewiesen. Angesichts der rheinischen Verkehrs der sozialen Abmilderungen der eingangs deutschen Verbandsarbeitsüberlasten wurde, hatten die Wiener Verhandlungen ihren befriedigenden Abschluss gebracht. Nunmehr handelt es sich noch um die formelle Durchsetzung der getroffenen Vereinbarungen und zwar möglichst jetzt die Tarife nach den neuen Abmilderungen bereitzustellen und festzulegen. Hierzu wurde eine Commission eingesetzt und wird diese nun sofort an die Ausführung dieser Arbeit geben.

— Im Menseh der „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“ veröffentlicht der Herausgeber, Professor Conrad in Halle, eine Übersicht über Eis- und Silber von Gold und Silber in Österreich, die grade jetzt, wo der bimetallistische Kriegszug Karls des Großen vorliegt, ein herausragendes Interesse beansprucht darf. Aus den von Prof. Conrad mitgetheilten Tabellen ergibt sich nämlich, dass in der Zeit von 1880 bis November 1882 in Österreich 24.339.000 Golden Silber eingeführt, dagegen 59.948.000 Golden Silber ausgeführt worden sind, in das sich ein Wertdruck mit Ergebnis von 50.000 Golden herausgestellt hat. Gedeckt ist einer Zeit, wo der Reichsbank-Präsident von Deichmann in seiner vor der „Förd. Akad. Phys.“ veröffentlichten Denkschrift und Dr. Kreitt, der Vorstuhler der Universität in der Freie, in seinem offenen Briefe an Bambergers auf das Befürchtete erklärten, dass ein Verkauf von Silber für Deutschland eine Unmöglichkeit sei, hat also Oesterreich eine bedeutende Quantität Silber abzulegen vermeint. Professor Conrad bemerkt zu dieser ziemlich konstanten Thatsache: „So lebt wir uns auch ausserdem, dass der bimetallistischen Vereinigungen der letzten Jahre manche Veränderung in den bisherigen Anschauungen über die Währungsfrage zu verdecken ist, so scheint es uns nach Obigen doch nur der Schwerpunkt liegt, der sie nicht absichtlich verschleiert, wie es dieser selben Aktion, welche die Regierung verleiht hat, die Silberverluste in den letzten Jahren ganz zu führen, zur Last zu legen ist, doch wir in diesen letzten Jahren nicht 80–90 Millionen Tausend Silber verloren haben, d. h. etwa der vierte Theil des jungen Quantum, welches Deutschland noch abzugeben stelle. Die Basler ergaben, dass Bambergers Vorwürfe gegen die Reichsregierung in keiner Weise.“ Die Berichtigung der deutschen „Wörterbiographie“ durchaus berechtigt ist, und der soeben im Reichstage eingebrachte Antrag des Herrn von Kordorff, der dem Bundesrat die Befragung geben soll, auch die weitere Zukunft des Silberverluste definitiv aufzudecken, ist ganz dazu angepasst, denn deutsche Reiche kommt zu Gunsten der anderen Banken weitere Entwickelungen anzuzeigen. Wie jüngst im Hause der Kammer lebte, dass der deutsche Reich wieder einmal einer allgemeinen Weltbegleidungswelle zu füch seine eigene ähnliche Situation freiwillig preisgab, und daher für seine in weit bedeckte Form bestimmt Romberg auf sich nehmen wird, ohne irgend die Garantie zu haben, damit auch wirklich die Realisierung seiner Theorie entsprechend zu fördern. Auch die Bismarckschen können nicht leugnen, dass das deutsche Reich die Erwartungen des Silberverluste, die Entwicklung der Währungsverhältnisse im Auslande mit uns so großer Sicht ansehen kann, je mehr der Verlust überflüssiges Silber verringerst ist, doch jede Abklärung bestätigt das Politisch Deutschlands dem Auslande gezeigte Qualität wird. Bereits obige Zahlen, doch auch die begrenzte Gelegenheiten dazu bietet, und das die in dieser Qualität möglicherweise Beschränkung in unserer Reichsregierung die Verhältnisse nicht richtig übersehen hat, so erreicht es doch in jedem Falle bedenklich, dem Staatskonto mit solcher Wahrung discretionare Gewalt zu erhalten, vielmehr müsste darauf zu dringen, dass fortan von der Regierung weniger als bisher der Silberverlust betrieben wird.“ Das Schlussurteil des Professor Conrad lautet dann auch dahin: „Der Karlsburg'sche Antrag kommt in einem ungünstigeren Momente eingebracht werden als in dem gegenwärtigen.“

— **Berichterstattung.** Der berühmte C. W. Siemens hielt vor kurzem einen interessanten Vortrag über „Berichterstattung“, dem vor Hörigen entnehmen: Es geht, führt Siemens auf, verschiedene Arten von Berichterstattung: Zeitveröffentlichung, Berichterstattung von Rohstoffsmitteln, von periodischer Kraft, von mechanischer Kraft und Materialverwendung im Allgemeinen. Was die Zeit betrifft, so erkennt es jederbar, dass Menschen, welche in anderer Beziehung sehr passen sind, mit der Zeit ihre Berichterstattung anfangen. Sie machen sich nichts daraus, viele Stunden, ja ganze Tage mit Nichtthemen einzubringen und doch ist Berichterstattung gleichbedeutend mit Kapitalbeschaffung. Soche hätte ein sehr thätiges Leben und habe doch Zeit für Alles. Ein Geheimniß besteht darin, dass er, wenn er sehr lange, die verschiedenen Beschäftigungen in jeden Tag einzupacke, wie man einen Koffer packt. Giebt man jedem Dinge eine bestimmte Zeit, so wird man für viele Dinge Zeit finden. Eine andere Art der Berichterstattung ist die von Nahrungsmittelein, nicht nur durch zu vielen Tränen, sondern auch durch zu vielen Eßen; ferner die Berichterstattung an periodischer Kraft. Wie viele Menschen, welche auf die Jagd, zum Spiele gehen, alle Arten gräßiger und förderlicher Lebewesen zubekommen, aber kein Interesse an den Tieren zeigen, welche nützlich gemacht werden können. Es ist vor Allem wichtig, die Kraft ein bestimmte zeitliche Stelle zu richten, wenn man sich nicht einer Berichterstattung häufig machen will. Was die Berichterstattung von mechanischer Kraft anlangt, so haben sie theils die der individuellen Kraft durch überflüssige persönliche Anstrengung, theils die materielle Kraft von Berichterstattung mechanischer Kraft. Vor 20 Jahren benutzte die Compagnie ca. 10 Punkt Kohlen für jede Werksfeuer. Jetzt genügen 2 Punktkohlen waren in den Schmelzhöfen 7–8 Tonnen Kohlen erforderlich, um eine Tonne Eisen zu produzieren und 10 Tonnen Kohlen für eine Tonne Stahl, während gegenüber der Anfang der Bewerbung im Verdialm von 1:5 reduziert ist. Der laufende Antrag der ehemaligen Kraft und Höhe haben wie auch große Vorräte an Kraft in dem direkten Ausfall der Sonnenstrahlen, welche sich aus in Form von Wärme, von Wind und direkter Strahlung offenbaren. William Thomson hat eine seiner dynamischen Maschinen unter einem Wasserfalle, 1 Reihe von seinem Hause, aufgestellt, mittel welcher sein Haar durch Elektricität beleuchtet wird. Während des Tages wird die elektrische Kraft zum Drehen einer Drehbahn einer Hebeleinschaltung und zu anderen mechanischen Zwecken verwendet. Auf meinem Hause, erzählt Siemens, steht eine Dampfmaschine einer dynamischen Maschine, welche gibt die Kraft, das Haar über die elektricität zu entziehen und während der Nacht Licht in einige Glühlampen zu bringen, um diese mit einer fünfzig Tonnen Strome zu versorgen, die mich in den Saal von Meeren, Blasche und Erdbergen im Winter zu ziehen. Nach der Dämmer geht nicht verstören; nachdem er durch die Maschine gegangen, wird er in einem Kondensator verdichtet, welche die Glühlampen und die im Winter zu bringenden Räume wärmen werden. Während der Tagezeit wird der von dynamischen Maschine erzeugte Strom zum Wasserpumpen, Holzholen und anderen Arbeiten benötigt. Nach am Material, in besondere an Strommaterial, wird noch sehr viel verbraucht. Würde die Röhren in ihrer Bestandtheile zerstört, so würde ein großer Gewinn erzielt, denn das Gas läuft nur viel kostspieliger verbraucht und Gas ist mit viel mehr Höhe verbraucht werden. Das ist Spezies, Berichterstattung nicht, was Dir mich nicht nützt wird erst jetzt auf wissenschaftlichem Wege beweisen.

— **Berliner Handelsgesellschaft.** Die allgemeine Hochtheiligkeit der Stadt Schwedent ist bei heutiger Rückbildung des 1882er 40prozentigen Pfandbrief-Marktes von ursprünglich 10 Millionen Kronen mit der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin ein neues 4% prozentiges Pfandbrief-Markt im Betrage von 11½ Millionen Reichsmark, — 10 Millionen Kronen abgedeckt.

— **Die Reise für den Konsulat nach die Magdeburg-Halberstadt Stammpoststellen Lü. C. gegen Tonjols ab bis 1. October 1883 verlängert werden.**

— **Görlitz.** In der heutigen Generalversammlung der Oberlausitzischen Gaswerke-Gesellschaften in Görlitz wurde die Quittung auf 610.746 M. die Hälfte

**und 757.515 A. hervor; der Überfuß beträgt 22.351 A., wobei 32.231 A. dem Betriebsfonds zugedreht und 30.000 A. zu einer Dividende von 5 Proc. bestimmt wurden.**

**⑤ Braunschweig, 10. März. In der heutigen Generalversammlung der braunschweigischen Handelskammer wurde der Betriebsfonds der Stadt verlassen, aber noch nachträglich aufzunehmenden Gehaltsabzug bestimmt, der offen gegen vom Stimmern abgelehnt.**

**— Hamburg, 10. März. Die Dividende der Hamburg-Amerikanischen Paketdienst-Aktionen beträgt 9 Proc.**

**— Hamburg-Diepgönder Telegraphen-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath legte die Dividende pro 1882 auf 4 Proc. gleich 12 A. vor Rate fest.**

**\* Berlin, 10. März. In einer heute gehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des Reichstages und des Aufsichtsrates der Deutschen Eisenbahngesellschaft „Danz“ ist die Beteiligung einer Dividende von 3 Proc. pro 1882 beschlossen, der Bereinigung der Generalverlustung beizutragen, nochmals auf den Wertesatz der Schiffe à Proc. pro rata temporis abzurunden sind. Betrugs ein gutes Resultat des letzten Geschäftsjahrs der Gesellschaft.**

**— Delheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft. Wie die Division mitteilte, soll der Oelrefinanz in jüngster Zeit in ein neuerlich besetztes Stadium getreten sein. So wurden in dieser Woche verkauft an die Königliche Eisenbahn-Direktion Berlin circa 22 Tropplinzen Oel im Fassentrage von circa 45.000 A., bezüglich vor Kurzem an die Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. ein Pachten im Betrage von circa 11.000 A. Die Verluste bei der Eisenbahn-Direktion in Berlin sind angeblich gut ausgefallen.**

**— Reichspostempfehlung. Im Reichstag berührte der „Bauer, Apotheker und Weinhändler“ und fand sich nach der „A. B.“ folgende Auslösung, welche uns in mehr Bezeichnung verdient, da sie von der reichsfahrenden Bevölkerung einer der ersten Banken Deutschlands ausgeht. Der Postes lautet: „Die bereits erwähnte prozentuale Steuer auf alle Gewerke ist nicht durch diese berührt, da wir nach den Bestimmungen unserer Staaten Sondersteuern nicht machen; die Vermögensprüfung hat die Rücksicht auf solche ebenfalls unberüttelt. Doch helfen wir die Steuer für gemeinnützliche, weil für das soziale Wohlzweck, die mögliche Erhöhung der Kosten verhindern.“**

**— Weitere Wiss. Notiz. Petreum, Spiritus, Benzol, konservirten Waren hauptsächlich von der getrieben werden. Das nicht noch als die Steuer wird die steueramtliche Kontrolle gefürchtet. Die Erlaubnisse, die mit dem Vorsteuererlaß vom 1. Juli 1881 gemacht werden, lassen dieses erächtlich erscheinen. Die Bestimmungen bezüglich sind so unklar, daß sie überall verschieden ausgelegt werden. Wenn man auch in der Praxis das Gefühl hat, in den meisten Fällen fischiert als der Zoll zu sein, so befürchtet doch die Behörden, gegen irgend eine Anhäufung zu verstoßen und Beauftragungen zu erlauben. Von Seiten wurde im Hinblick auf die bestehende Bewertung höher Umlage genommen. Man darf jedoch das rigorose Verfahren bei dem Reichspostempfehlung im Gedächtnis haben, wenn das Verkehrs auch jede Unterwerfung ohne ausdrückliche Kündigung und ausgebaut bestraft wird. — Alle berneben Oelasse sollen es sich zur Aufgabe machen, maßgebenden Druck zu erüben, daß bezüglich des Gesetzes vom 1. Juli 1881 Abstand nimmt und bezüglich der Steueranwendung bei dem Reichspostempfehlung einen weniger harten Verfahren ermitteilt.**

**\* Die Bayerische Rentenbank in München erzielte im Jahre 1882 einen Bruttogewinn von 1.610.667 A. (1881: 1.402.004 A.). Nach Abzug der Steuern, Spesen, Zinsen und sonstigen Rückstellungen bleibt ein Reinoguss von 1.026.016 A. (1881: 1.035.579 A.). Dessen erhält z. Z. die sogenannte Aktie 125.020 A. (1881: 128.005 A.), die Spezialaktie für Personen 25.000 A. (1881: 21.470 A.); an die Aktienareale werden im Vorjahr 700.000 A. als 10 Proc. Dividende verteilt und eine Reduktion vorgenommen 68.000 A. (1881: 64.014 A.). Das eingetragene Rechenkapital beträgt 7.5 Mill. A., die Resserve 767.810 A.**

**W.-a. Prag, 9. März. Die böhmischen Walzwerksfabriken haben der jünglich aufgetretenen Welle in Wien zahlreiche Aufmerksamkeit geschenkt. Vertreten waren dabei u. a. die Gesellschaften: Bozel, Rauten, die böhmisch-mährische Maschinenfabrik und die Königliche Maschinenfabrik. Die Rauten-Gesellschaft erhielt u. a. einen Auftrag für den Bau eines großen Dampfers.**

**W.-a. Prag, 10. März. Der Verwaltungsrath der Österreichischen Localbahn-Gesellschaft hat beschlossen, die Linie Prag-Boskovitz und Ung. Gerec-Üllig, Brod an die Österreichische Staatsbahn zu verkaufen und werden Unterhandlungen geöffnet. Ein Kaufpreis wird eine Million Gulden geleistet. Die Staatsbahn ist an dem Unternehmen der Localbahn-Gesellschaft in 400.000 A. beteiligt und würde im Falle des Vertragsabschlusses die Kontrolle aus der Gesellschaft, in der sie Sitz und Stimme hat, austreten.**

**W.-a. Prag, 10. März. Die Österreichische Staatsbahn bestimmt noch in diesem Jahre die folgenden Preisen basen: Die Localbahn von der Station Linz am gleichnamigen Stadt, 2 Rilen, lang, im Rollenbetrage von 84.000 fl., die Localbahn von der Station Windisch der Localbahn Strakon-Wehrau nach Strakonitz, 1,58 Kilometer lang, im Rollenbetrage von 270.000 fl., dann die Roetzung der Seidenbahn nach Tschitschowitz und Kamberg mit Anschluß an die Nordwestbahn zu den böhmischen Commerzialschulen, 11,8 Rilen, lang, im Rollenbetrage von 644.000 fl. Die leichtenste Localbahn wird zu den Normalbahn-Sätzen ausgesetzt.**

**\* Pest, 10. März. Die Schlussrechnung der ungarischen Allgemeinen Creditbank weist folgende Raten auf: Eigenmitteln 934.139, Detention 5.770.730, zweite Rente und Gegenleistung auf Genossenschaftsguth 5.322.076, Rentabilität 787.731, vereinigte Dampfmaschinen 1.021.175 A. Die Posten betrugen Rechenkapital 10.000.000, Reservestande 849.908, unbescherte Darlehen 1615, diverse Posten 772.825, Créditoren 752.525, Gewinn 1.000.624 A.**

**8. Der ausdrückliche Handel Österreich-Ungarns Jahre 1882 gewinnt, wenigstens sich die Bilanz gegen das Ende mit 51 Millionen Gulden höher stellt, kein gänzliches Bild. Der Sammel der Einfüsse am 306 Millionen Gulden in feinweg einem Aufschwung der Geschäftsvolumina zusamminden, kann es leichtlich eine Wirkung des neuen Goldhares, speziell des den 1. Juni 1882 in Kraft getretenen Goldschiedes, jenseit bestimmt in Verbindung liegenden Spekulations, infolge wichtiger Errichtungen, wie schon im Vorjahr aus ähnlichen Veränderungen vieler Waren- und Materialien außerordentlich starke Bewegtheitlichkeit wurden. Ohne diese Bezüge über den Bedarf kann würde sich eine starke Minde rungsschwäche gegen 1881 herausgestellt haben. — Die Steigerung von 20.4 Prozenten bei der Ausfuhr ist nur ein Ergebnis der unten Ende 1882, die eine Wiederaufnahme an Großschiffen von 37 Millionen erreichte. Ohne diesen Umstand würde auch die Ausfuhr gegen die des Vorjahrs erheblich zurückgeblieben sein. Der geschaffene Material- und Waren einfuhrt steht bedeutende Veränderung an Waren und Abfertigungen gegen 1881, also die Handelsbewegung in der neuen österreichischen Welt des Schiffsverkehrs verjüngt der ersten Jahre in derfelben Welt in Deutschland, als Österreich gleicht. Für Österreich steht aber diese Welt noch verdecklicher werden zu sollen wie sie unter Österreich, denn allgemeine Verbesserung der Geschäftsvolumina in 1882, die England, Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten höhere Handelsbilanzen bewirkt hat, ist, wie obige Ausführungen am Österreichischen Gesellschaften brüderlich vorübergegangen.**

**88 Petersburg, 7. März. Eisenbahnbau. Zum Aufweichen. Die Verwaltung der St. Petersburg-Eisenbahn plant jetzt den Bau einer Linie von Bologoje nach Riga. Länge der neuen Eisenbahn soll 616 West betragen. Die Gesellschaft will auf jede Staatsgarantie und Salvation verzichten. — Am 1. Mai d. J. wird bei uns das neue Arbeitsgesetz in Kraft treten, daß bestimmt die Arbeitzeit der ausländischen Arbeiter erheblich befreit und andere Vorzüge trifft, um Ausbeutung der Arbeiterschaft einzugehen. Nach dem neuen Arbeitsgesetz dürfen Kinder unter 12 Jahren überhaupt nicht eingesetzt werden. Die Arbeitszeit der Kinder von 12-16 Jahren ist höchst auf 8 Stunden täglich normiert, was immer noch viel zuviel normalmäßig in Verhältnissen befindet, daß diese jugendlichen Kinder noch 3 Stunden täglich in der Schule beschäftigt sein müssen. Petersburg, allein befindet sich gegen 700 Fabriken industrielle Establissemets, deren Besitzer durch den sozialen Arbeitsschutzverein angehalten werden sollen, das neue Gesetz zu befolgen.**

**\* Rom den 11. Februar gelieferten griechischen Bestimmen ist die Einfüsse von Salpeterläden aus dem Auslande mit Bezug einer ähnlichen Bedeutung darüber gänzlich, daß Griechenland-Mittel zum Handel mit diesem Artikel zu berechnet ist, und hat demzufolge der Abnehmer bei der Aufzehrung Salpeterläden zum Transport nach Russland dem Preisdruck den vorherigen aufgeworfenen Bedingungen entsprechend zufolgen, das vorerst von den Herstellern aus Russland zu zahlen und auf den Namen des letzten zu laufen hat.**

**\* — Rom 11. Februar. Der offizielle Bericht, in**

deren Tag über die Ausdehnung des Reiches und der Welt. Damals zählte man mit Ende Januar beim Durchlauf der Eisenbahnlinie von Altona Meier auf, während auf der Strecke des Schlesischen nur eine Länge von 3178 Meter erreicht. Der Tunnel war alle Ende Januar fast bis zu 70 Meter seiner Gesamtlänge abgebaut. Querhof auf der Westseite ist gegen Januar 1814 fertig, d. h. um 622 Arbeitern mehr als zur Zeit der Eröffnung verbraucht. So wie hier die Eisenbahnarbeiter, Bauern und Weingärtner doch am ein Betriebsteil geworden sind und zwar in Höhe des „verdorbenen Reiches“. Wenn auch der Schlesische-Vorort, welcher — wie aus den Statistiken nachzuheben scheint — auf der Seite Leipzigs am 13. d. M. mit dem höchsten Kilometer begonnen hat, bis Ende September dieses Jahres den Galvanisierungsbau des Tunnels erreicht haben wird, so liegt doch die westliche Eisenbahnlinie, die jüngst die „absonderlichen Städte“ lieber schon einen Gewölbekörper „informiert“ haben, ein heimes Veto gegen die allzu frühe Fertigstellung des Tunnels vor. Auf der Westseite hat man sich beim Abbergbau, bei dem auch so montiert ist die Dose, d. h. transversal, gewünscht, um von Anfang an verrechnet. Der Fortschritt des Seitenstollens geht übrigens auf der Westseite auch im Februar recht schlechthaft. Rastend am 30. Januar die große Tagesspitze von 11 Meter erzielt wurde, fielen sich bis Mitte Februar die Brunnenschächte ab, wodurch endlich wieder. Seit länger Zeit nicht mehr man auch ein richtig eingerücktes Hand des erstaunlichen „Zurückgewandten“ von Europa, den sich die Bevölkerung nach und nach spät, in aller Eile vom St. Gotthard vertrieben hat.

— Die Konkurrenz des Sachsenwaldmarktes. Nach den neuen aus Amerika kommenden Ersparnissen der gesamten Baumwollseide soll dieselbe einzige den früheren gebrachten Schätzungen auf über 7 Millionen Dollar für beladen. Und es kann überreichen, hat vielleicht die ironischste Brunnenschachtfahrt wohl übrigens auf der Westseite auch im Februar recht schlechthaft. Rastend am 30. Januar die große Tagesspitze von 11 Meter erzielt wurde, fielen sich bis Mitte Februar die Brunnenschächte ab, wodurch endlich wieder. Seit länger Zeit nicht mehr man auch ein richtig eingerücktes Hand des erstaunlichen „Zurückgewandten“ von Europa, den sich die Bevölkerung nach und nach spät, in aller Eile vom St. Gotthard vertrieben hat.

— Die Konkurrenz des Sachsenwaldmarktes. Nach den neuen aus Amerika kommenden Ersparnissen der gesamten Baumwollseide soll dieselbe einzige den früheren gebrachten Schätzungen auf über 7 Millionen Dollar für beladen. Und es kann überreichen, hat vielleicht die ironischste Brunnenschachtfahrt wohl übrigens auf der Westseite auch im Februar recht schlechthaft. Rastend am 30. Januar die große Tagesspitze von 11 Meter erzielt wurde, fielen sich bis Mitte Februar die Brunnenschächte ab, wodurch endlich wieder. Seit länger Zeit nicht mehr man auch ein richtig eingerücktes Hand des erstaunlichen „Zurückgewandten“ von Europa, den sich die Bevölkerung nach und nach spät, in aller Eile vom St. Gotthard vertrieben hat.

— Goldabfluss nach den Vereinigten Staaten. Die angeblich Angst vor dem Goldabfluss weckt geringe in lachhaften Kreisen überhaupt nicht befürchtet, doch lebhaft aber in der Meinung bauherrlicher Speculanten und in den Ausschüssen sämtlicher Abgeordneten hervorsteht, durch welche sie bestreiten. Radikal bereit von London an das Rejimen der Weltelourie in New-York Spanien werden, meinte eine jene eingeholtte Opposition von Gold rückwärtig machen will, contrastiert der Abgeordnete der „Fr. 3.“ vom Schluß der New-Yorker Worte vom 2. d. M., daß 40 Tausend-Pounds 4.80%, auf 4.81, Siedmischell von 4.83 auf 4.83% gestiegen sind, leichter doch Europa in New-York Wertpapiere verlust, endlich doch Gold williger geworden, obwohl es immer noch mühsam gehoben wird. Auch zuviel hatten alle bei der für diese Jahreszeit auffälligen Geldsumme New-York die niedrige Monatssumme von Goldspeculantes die Hand im Spiel. Radikale Methoden dürften möglicherweise haben, aber schon die Ansicht auf Kauf mit etwa 600.000 £/s. Gold aus Europa ins Verein mit europäischen Effectenverkäufen genügt, um die Stellung abzuschwärzen. Ob bestreift noch etwas nicht Gold aus Europa gehoben werden wird, ob nicht, das läßt sich, wo so verschiedenartige Kostarten zusammen, unmöglich veranschlagen; aber im Frühjahr und bei der in Europa tatsächlich vorherrschenden hohen Inflation ist dies auch keine Frage von endlicher Bedeutung.

— Neue Diamantfelder. Am Rio Parbo im Amazonas-Dreistrom suchen neue Diamantsuchfelder gefunden und zwar mittler im Urwald, ungefähr 13 Kilom. von Manaus entfernt. Schon in einer Tiefe von kaum einem Meter steht man auf die den Edelstein überragende Schlierenlage und Diamanten von 8—24 Gramm sind durchaus keine Seltsamheit. So ist die Arbeit leicht erledigt, und daher haben sich bereits ca. 1500 Menschen eingezogen, um hier schnell reich zu werden, das ist möglich und nach Erwartung aber auch gewöhnlich ebenso schnell wieder zu verschwinden.

## Post- und Telegraphenwesen.

— Das Monat Januar er. war das unterjährige Telegraphenlabel im Konsular Tief nach dem Stande von gestohlen. Umsoß das der Straße-Telegraphenverbindung gehörte Kiel, welches die Telegraphenlinie auf der südlichen Küste mit dem Festlande verbunden und teils im Wasser vergraben. Teil 672 Meter lang aus 3000 Telegrammen blieb ihr, anscheinlich trübes Gelungen mit 4 Blatt erhalten, je 250 Telegramm Linnen. Schätzungen auf den Brutto des Postfunds schätzten waren nur, so wurde dasselbe freigesetzt bei der im Januar erneuteten entholteren Wache durch das sich ältere Wenne o. an neueren Stellen mit an die Oberfläche des Bodens emporgehoben. Das Objekt hatte sich in solcher Weise in dem Kabel verhakt, daß der Durchdring der Erinnerung bis auf 2 Meter Tief angedeutet war. Die neuen Erfahrungen haben sich ebenso wie durch die Erweiterung neueren Gashöhlen festgestellt und zeigen eine dichte Drift von 150 Meter Breite gebildet. Nach verschiedenem Vergleichen Beproben, daß Kabel fast zu mithalten gelang o. ausnahm, die Wunde mit großer einer Dampfers zu dämmern, was aber dann in 1. Abschnitt des Schadens unangegangen und dagegen haben, während die Erweiterung des Gas hinzugewirkt hatten und das Kabel nicht gebrochen waren, was keine angemessene Zeit zu befragen.

## Königliches Amtsgericht Leipzig.

Händelssachen.

### Bsp. 2. Wür. eingetragen

Doch Herr Carl Adolph Baumeister konstituierte als tec. Willigen Biene Haubertshaus & Vries als Konsulatser aufgetrichen ist und der nämliche alte Konsulatser berichtet einige Begriffe gegen Baumeister.

## Zahlungs-Einstellungen.

— Radikalversicherungen des verdeckten Dienstes der Firma C. G. Baumeister & Co. in Chemnitz. — Kaufmann Friedrich August Baumeister, gen. August Weigel in Danzig. — Kaufmann August von Gisbertz, gen. Paulus, Waller de Vries in Utrecht, in Arnheim d. W. Waller. — Geschäftsmann Heinrich Seelmann in Niederrhein. — Kaufmann Johannes Heinrich Otto in Gronau. — Kaufmann P. W. Goertz in Schiedam. — Kaufmann Gustav Abraham in Arnheim. — Kaufmann J. Abraham, in Arnheim. — Einrichtungsführer Otto Theodor Langenberg in Berlin bei Punkt 10 in Görlitz. — Beamter Peter Müller in München. — Vermögensverwalter Anton und Karls Geiß in Nürnberg. — Vermögensverwalter Adolf Schubert in Wien. — Kaufmann Friedrich Emil Neubert in Magdeburg. — Kaufmann Eduard Hoffmann in Schwerin, ehemaliger Justizrat der Provinz Pomerania. — Kaufmann und Sohn. — Kaufmann Paul Winter in Görlitz. — Kaufmann Joseph Vogt, Anna Maria von in Dresden. — Kaufmann Theodor Sonnenburg in Stuttgart, ehemaliger Justizrat der gleichnamigen Provinz. — Radikal des verdeckten Dienstes und Kaufmann Karl Adolph Oetting in Bremen. — Kaufmann Carl Theodor, ehemaliger Ernst Müller, in Bremen. — Kaufmann Müller, in Worms. — Handelsgelehrte unter der Firma Peter, Kaufmann in Köln. — Radikal P. K. zum Schloß. — Kaufmann August August Theodor in Hamburg, St. Pauli. — Kaufmann Hermann Hahn in Lübeck. — Handelsgelehrte Peter & Schmitz in Celle. — Kaufmann Richard Vogt in Celle. — Kaufmann Theodor Weinhäuser in Bünde. — Kaufmann John Peters in Gütersloh.

